

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:00:01
Thema	Die Schulmedizin >Begrüßung - Einleitung Therapie Schulmedizin (Tabelle enthält 5 Spalten mit den Bezeichnungen: Angstmache / Vorbeugung / Irrtümer / Ihr Wissen / Maßnahmen) Die Schulmedizin leistet Phänomenales in der Notfallmedizin!

So meine Damen und Herren, einen schönen guten Morgen, ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserem Online-Studienkreis Germanische Heilkunde von Dr. med. Ryke Geerd Hamer.

Unser heutiges Thema - die Therapie und wir beginnen mit der Therapie Schulmedizin. Mir geht's hierbei darum, den Unterschied hervorzuheben zwischen den bekannten Methoden und der Germanischen Heilkunde.

Und natürlich - die Schulmedizin ist so weitgehend bekannt, nur man hinterfragt halt nicht und ich möchte da eben hinterfragen und aus der Sicht der Germanischen da ins rechte Lot rücken. Das hört sich zwar etwas überheblich an aber ich bin überzeugt, dass die Germanische Heilkunde richtig ist.

Einfach aus dem Grund, sie ist immer nur bestätigt worden, nie widerlegt worden. Ich selbst habe das schon mehrfach am eigenen Körper erfahren können, dass das richtig ist und ehrlich gesagt, ich bin einfach nur erstaunt, wie präzise das funktioniert. Ich gehe davon aus, dass irgendwann einmal die Germanische Heilkunde als Standard gilt und die Schulmedizin komplementär.

Wir wollen nicht die Schulmedizin in Bausch und Bogen verbannen, sie leistet phänomenales in der Notfallmedizin, aber bei den Krankheiten die von sich aus entstehen, Krebs, die chronischen Krankheiten, die Allergien, die Psychosen da hat sie nichts, da weiß sie nichts, da kann sie nichts und das seit 100 Jahren.

Aus der Notfallmedizin bezieht sie auch ihre Reputation, wenn man in der Gesellschaft die Schulmedizin kritisiert, da wird man gleich einmal schief angeschaut, ein jeder ist irgendwo, wie soll ich sagen, möchte sich das Hintertürchen offen lassen, in die Schulmedizin gehen zu können. Für mich ist natürlich auch die Situation gar nicht so einfach weil wenn ich irgendwann mal was brauche, z.B. bei einem Verkehrsunfall, da muss ich auch in die Schulmedizin. Aber wie gesagt, wir wollen sie nicht komplett verbannen, da wo sie wirklich was leisten - die "Handwerker" sind - die können einem einen abgetrennten Finger wieder anstückeln, so dass sie ihn wieder brauchen können.

Zum Beispiel der Graue Star, die wechseln einem das aus und du kannst in ein, zwei Stunden wieder schauen wie ein Adler, also Wahnsinn, was die da leisten. Und auch die Medikation, manches Mal ist eine Medikation notwendig um quasi ein Überleben zu ermöglichen oder um überhaupt das Leben zu ermöglichen.

Wenn der Diabetes hat, braucht er Insulin oder wenn der kein Schilddrüsengewebe mehr hat, das wächst nicht mehr nach, dann braucht er halt Ersatzhormone. Und wir brauchen auch Hightech, so ein Computertomograph ist ja ein Hightech Gerät. Und wir bräuchten halt 5% der Schulmedizin. Aber nur mit der Operation löst man keinen Konflikt, mit der Medikation löst man keinen Konflikt und mit der Diagnose löst man auch keinen Konflikt, also ein Schädel-CT.

Aber als Komplementär wird sie ihre Berechtigung behalten und wir können uns da alle 10 Finger ablecken, dass wir hier diese Schulmedizin auch haben. Aber dort wo sie eben nichts zu leisten vermag, sie uns eigentlich nur krank und kränker macht, sich überhaupt nicht für die Ursachen interessiert, also da muss sie mal weg. Das Ganze ist nur Geschäftssache, die Pharmaindustrie die hat den 7-fachen Umsatz der Rüstungsindustrie und die Rüstungsindustrie ist nicht schwach.

Aber mir geht's auch hier nicht nur um die Schulmedizin, sondern auch um die anderen Therapieformen, wie die Homöopathie und Familienaufstellen und Kinesiologie und so, um dabei den Unterschied hervorzuheben.

Mir geht's nicht darum jetzt, als "Nichttherapeut" und "Nichtmediziner" andere Therapien da schlecht zu reden sondern, mir geht's darum, aufzuzeigen was der Mangel ist und was halt die Germanische Heilkunde da bieten kann. Zum Beispiel das ganz große Manko, wir in der Germanischen Heilkunde, wir haben ja 3 Ebenen, die Psyche, und die Organebene das Individuum, das Individuum das lebendige Wesen ist unteilbar zwischen Organe und Psyche oder Seele.

Wobei Dr. Hamer da nicht so unterscheidet zwischen Psyche und Seele, sein 1. Buch hieß, "Krebs, Krankheit der Seele". Aber es sind biologische Konflikte und manche meinen, da gibt's noch einen Geist oder so ... das habe ich überhaupt noch nicht verstanden, was ist der Unterschied zwischen Seele und Geist. Wir haben ja biologische Konflikte, es ist auch eine biologische Sprache und am einfachsten kann man das vielleicht so erklären, ein jedes Organ hat eine bestimmte Aufgabe von der Natur her und wenn ich in der Aufgabe den Konflikt erleide, dann ist halt dieses Organ involviert und diese Sprache müssen wir auch erst einmal verstehen lernen, wir haben zwar viele Redewendungen die den Nagel auf den Kopf treffen, "das liegt mir im Magen" oder "ich habe mir die Zähne ausgebissen" und das ist diese biologische Sprache und das ist für das Tier genauso und auch für das Baby.

Und wir haben noch zusätzlich die Gehirnebene und das läuft immer synchron. Wir denken uns nur diese 3 Ebenen um damit arbeiten zu können aber es gibt keine

Organerkrankung ohne Korrelat in der Psyche, es gibt keine Psychose ohne Organbezug und wir haben auch immer im Hirnrelais den Hamerschen Herd, entweder aktiv oder eben ödematisiert in der Heilung.

Somit haben wir auch ein überbestimmtes Diagnoseverfahren, das ist sehr sehr treffsicher und ich kann immer von einer Ebene auf die anderen Ebenen schließen. So und der ganz große Unterschied zu den bisherigen Therapien, es gibt laut Medical Tribune 1.000 verschiedene Therapierichtungen. Die Schulmedizin, die Chinesische Medizin, die Indische Medizin, die Homöopathie, die Hildegardmedizin und die Schulmedizin beschränkt sich nur auf die Organebene.

Die Psyche, die Seele - interessiert nicht, weder beim Patienten noch beim Versuchstier. Tiere haben keine Seele, der Mensch hat quasi keine Seele, "nein, mit der Psyche hat das nichts zu tun", sagen sie. Und umgekehrt, die Kinesiologen und die Familienaufsteller und so weiter, die wursteln nur auf der Psyche rum, die lassen wieder die Organebene außen vor und die spielen da oft mit dem Feuer.

Weil es gibt Konflikte, die sollte man besser nicht mehr lösen und wenn ich den Konflikt erkenne und der ist gegenstandslos, dann löse ich den zwangsläufig und ich komme in eine Heilungsphase die ich nicht überleben kann und das wissen die nicht.

Oder umgekehrt, es gibt Konflikte die habe ich runtertransformiert - ich habe sie verdrängt. Das Verdrängen hat auch den Sinn, den Konflikt lebbar zu machen, der Patient kann sich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern. So und jetzt stellt man z.B. der Frau den Vergewaltiger aus und das was sie mühsam verdrängt hat, flammt neu hoch. Sie kann den Konflikt bis heute nicht lösen, ein Konflikt ist dann gelöst, wenn es nicht mehr passieren kann und die hat ein volles Rezidiv.

Und die spielen da mit dem Feuer, sie kommen natürlich auch auf die Ursachen, aber sie haben nicht den Überblick was das für Konsequenzen mit sich bringt und das kann ins Auge gehen. Genauso wie in der Schulmedizin, wenn man da nur das Symptom wegschneidet und die Ursache nicht löst, der Patient bleibt weiter konfliktaktiv, zehrt aus, bleibt sympathicoton oder er stolpert wieder auf die Schiene - hat wieder ein Rezidiv und das interessiert die Schulmediziner nicht.

Und das ist halt einmal ... so im Groben, das ist der ganz große Unterschied zwischen der Germanischen Heilkunde und den bisherigen Therapieformen. Und der Therapeut in der Germanischen Heilkunde, der muss Kliniker sein, der muss das Ganze richtig interpretieren können, das ist nämlich oft gar nicht so einfach. Ich weiß das ..., Dr. Hamer sagt auch oft, ... nur am Organ-CT oder Magnetresonanz zu unterscheiden zwischen Aszites und einer riesigen Nierenzyste beides ist flüssig und die Nierenzyste ist nur mit einer ganz dünnen Haut vorerst einmal umgeben und dass du diese dünne Haut erkennst und unterscheiden kannst zwischen Nierenzyste und Aszites, nur von der Organebene her ist das fast nicht möglich. Und da passieren natürlich jede Menge Fehldiagnosen.

Da gibt es so einen spektakulären Fall, da hat man dem Patienten Aszites diagnostiziert und dann schlussendlich eine 20-kg Nierenzyste rausgeschnitten. Während wir in der Germanischen haben das Schädel-CT noch. Wir können sehen wo der Hamersche Herd liegt, liegt der im Bauchfell oder liegt der in der Niere hat der Aszites oder hat der eine Nierenzyste. Und wir müssen auf der Psyche den entsprechenden Konflikt finden.

Bei der Nierenzyste ist der sogar gelöst, ein gelöster Flüssigkeitskonflikt und bei Aszites, das ist auch eine gelöste Attacke gegen den Bauch und das muss ich finden bei dem Patienten und deshalb ist die Diagnose sehr sehr treffsicher und was auch der ganz große Unterschied ist, ist das Wissen um die Ursache.

Woher weiß der Schulmediziner die Ursache von Nierenkrebs oder von Aszites? Null, keine Ahnung! Oder weiß der Kinesiologe die Ursache? Nichts, keine Ahnung! Und genauso der Familienaufsteller oder der Homöopath, ja wo wissen die Ursachen? Gar nichts, keine Ahnung! Und ein jeder hat so seine Therapie, jeder therapiert drauf los und Hauptsache, es wird irgendwas gemacht und uns wirft man vor, wir würden gar nichts tun, ha, ha ha.

In Wirklichkeit haben wir die Therapie schlechthin - die ursächliche . Wenn das Kind mit Leberkrebs reagiert, weil es das Essen bei der Oma verweigert und darunter leidet dass die Mama nicht da ist und gebe dem Kind die Mama wieder zurück, dem Kind fällt der Stein von der Seele, dann kommt es in die Heilung.

Aber da muss ich erstmal die Ursache wissen und das ist halt der ganz ganz große Unterschied zwischen der Germanischen Heilkunde und den bisherigen Therapieformen. Also wie gesagt, mir ist jeder Homöopath beim Arsch lieber wie der Onkologe beim Gesicht, weil der Homöopath der schluckt sein Globuli und der Onkologe schluckt seine Chemo nicht. Und der Onkologe kann Sie sowas von kaputt machen, dass Sie das nicht überleben.

Während der Homöopath schaden nicht, die Homöopathie hat sich auf die Fahnen geschrieben, nur nicht schaden. Während der Allopath sagt, keine Wirkung ohne Nebenwirkungen und die Nebenwirkungen, die haben sie. So gesehen ist mir jeder Homöopath lieber und was noch der ganz große Unterschied ist. In der Homöopathie, ich meine das Globuli, das kann mir keinen Konflikt lösen, das Globuli kann mir auch keine Heilungsphase ver...??? ...(akustisch nicht verstanden)... Was das Globuli bewirkt ist, ich glaube das war der Voltaire der sagte, "die Kunst ist es, den Patienten solange hinzuhalten, bis die Natur ihn geheilt hat", das ist die Kunst.

Wenn jetzt der Patient ein Globuli kriegt, "hach ... jetzt werde ich gesund"! Das ist so ähnlich wie die Hostie in der Kirche, "deine Sünden sind dir vergeben"! Es gibt gar keine Sünde in der Natur, das ist eine Erfindung der Kirche um uns zu unterjochen, um uns zu erpressen - ja Obolus! Es gibt keine Sünde in der Natur,

das ist alles Unsinn, ist es eine Sünde wenn die Katze die Maus frisst? Und jetzt muss man der Katze vergeben - so ein Blödsinn!

Aber was mich bei der Homöopathie stört, ich habe wieder das Globuli zwischen mir und meiner Gesundheit. Was mache ich, wenn ich das Globuli nicht bekomme? Dann schiebe ich Panik und das stört mich an der Homöopathie. Ich meine, das schadet nicht und ich habe was zum Anhalten und die Menschen sind so im Moment, sie sind so erzogen, "du musst das schlucken, dann wirst du gesund". Und das kann das Globuli, es nimmt mir die Angst - ich habe Zuversicht, das kann das Globuli. Aber ich bin wieder abhängig davon und das ist bei der Germanischen Heilkunde nicht. In der Germanischen Heilkunde - wenn ich das verstanden habe, dann steht zwischen mir und meiner Gesundheit gar nichts und wenn es kritisch wird, dann brauche ich den Schulmediziner, dann brauche ich den Chirurgen, da brauche ich dann Cortison um den Hirndruck in den Griff zu bekommen, wegzubekommen. Da brauche ich kein Globuli, da brauche ich auch keinen Familienaufsteller, da brauche ich dann den "Handwerker", den Intensivmediziner.

Also wie gesagt, ich bin überzeugt, dass die Germanische Heilkunde die Medizin der Zukunft sein wird und die Notfallmedizin komplementär. Dr. Hamer eckt nicht nur bei den Schulmedizinern an, er eckt deshalb auch bei den Homöopathen an, weil die erkennen, um Himmels Willen, wenn die Germanische Heilkunde stimmt, dann haben wir dann nur so Hokus Pokus betrieben.

Wie gesagt, sind Sie mir nicht böse, wenn ich jetzt da ein bisschen Schwarz-Weiß male, aber das Prinzip der Homöopathie verstehe ich nicht, als Techniker verstehe ich es nicht und ich bin Maschinenbauer und Elektrotechniker, ich war Softwaretechniker. Aber das Prinzip der Homöopathie - verstehe ich nicht!

Man sagt ja, Ähnliches mit Ähnlichem, das ist das Prinzip der Homöopathie und das heißt einmal, der Patient hat irgendein Symptom und dann sucht man ein Mittel das man hoch potenziert - oder, dann sucht man ein Mittel das dieses Symptom ähnlich verursacht und dieses Mittel potenziert man dann hoch und .. ich kenne mich da jetzt nicht so aus, aber bei ... D 24 oder so, ist angeblich nichts mehr an Materiellem in der Verdünnung, sondern nur mehr rein die Schwingung. Ich glaube so D 20, D 30, keine Ahnung.

Also man nimmt das Zeug, also die Substanz was was ähnliches verursacht und man nimmt 1 Teil und 9 Teile Alkohol und das verschüttelt man und dann nimmt man daraus wieder einen Teil und neun Teile Alkohol und das verschüttelt man und daraus nimmt man wieder einen Teil, neun Teile Alkohol und so weiter.

Und wenn man das 30 x gemacht hat, ist nichts mehr nachzuweisen von der Ausgangssubstanz, so ist die Theorie und Ähnliches mit Ähnlichem und das heißt einmal, der Homöopath geht auf die Symptome los, nicht auf die Ursache, die weiß er ja nicht. Und ganz gefährlich sollen die Hochpotenzen sein, also D 1000. Also der klassische Homöopath - ich kenne da einen klassischen Homöopathen, die

arbeiten mit ein - zwei Globuli, hochpotent, D 1000 und das soll ziemlich gefährlich sein.

So und jetzt kommt der Techniker, jetzt kommt der kleine Helmut. Jetzt stellen Sie sich mal Folgendes vor. Nehmen wir an, in Wien steht ein Tollkirschenbaum, der Wind treibt ein Molekül von diesem Tollkirschenbaum aus Wien in Salzburg vorbei. Und dieses Molekül aus Wien in Salzburg stoßt die Moleküle an, nehmen wir an bis München. Also ich habe nun die Schwingung - die Information in München von dem Molekül aus Salzburg, das eigentlich aus Wien stammt. Also da habe ich glaube ich auch D 1000. Da müsste es ja - wir leben in einem Meer von Trilliarden von Schwingungen, wenn ich da von dem Tee trinke, das Wasser ist an Mineralien und Steinen vorbeigeflossen und hat Schwingungen aufgenommen.

Also ich habe da ..., oder wenn ich atme, ich bin in einem Meer von Trilliarden von Schwingungen, da muss es irgendwo ein D 1000 geben, was mich umhaut, wo ich tot umfalle. Und da protestiert sofort der klassische Homöopath und sagt, "nein, nein, nein - es muss geschüttelt werden, nicht gerührt". Und das ist es, was die Homöopathie auf den Punkt bringt, geschüttelt, nicht gerührt - Sie kennen ja James Bond, der Martini muss geschüttelt werden, nicht gerührt, so schmeckt er besser.

Also da musst du schon wirklich einen feinen Geschmacksinn haben. Also da steige ich aus bei der Überlegung mit der Homöopathie, also tut mir leid, aber als Techniker, das verstehe ich überhaupt nicht mehr. Wieso soll nur die Schwingung gelten, die ich verschüttle? Und nicht die anderen Schwingungen? Tut mir echt leid. Und dann bei diesem Meer von Trilliarden von Schwingungen kommt der Homöopath und sagt, "die eine fehlt dir", nein tut mir leid, da steige ich aus.

Wie gesagt, mir ist ein jeder Homöopath beim Arsch lieber und ich muss Ihnen auch eine Geschichte dazu erzählen mit der Homöopathie - meine Frau hat sich ja schon immer mit Alternativmedizin befasst, ich früher überhaupt nicht, vor der Olivia überhaupt nicht. Für mich waren die Schulmediziner Götter, alle retten nur Menschenleben.

Da hatte einmal meine jüngere Tochter - sie war 10, das war 2000 - Fieber. Aber wirklich hohes Fieber, die hat phantasiert, das war wirklich schlimm anzuschauen. Und der Schwiegervater hat vom unteren Stock hochgeschrien, zu uns hoch, "Euch gehören ja die Kinder weggenommen, ihr geht's ja zu keinem Arzt"! Und meine Frau die hat nur gezittert und wir kennen da eben diesen klassischen Homöopathen, den Dr. Leutner aus Libis bei Graz und der ist ziemlich bekannt, war auch auf AZK und so ...(akustisch nicht sicher, "AZK"? Was bedeutet das?)...

Und meine Frau fragt, ob sie ihn anrufen soll und ich sagte, "rufst ihn halt an" und der gibt ihr telefonisch ein Globuli durch, das sie auch hatte und sie schiebt das Elisabeth zwischen die Lippen und das Kind dreht sich im Fieberwahn rüber und schläft weiter und meine Frau ... "hhhhh", der Schwiegervater, "hhhhh", sie haben etwas gemacht und es war Ruhe im Haus.

Es war echt - alle waren beruhigt, das hat mir imponiert und das gefällt mir an der Homöopathie. Aber ich habe wieder das Globuli zwischen mir... und was ist wenn ich es nicht kriege? Dann schiebe ich wieder Panik und das ist das Allerverkehrteste. Also meiner Meinung nach ist es viel sinnvoller, zu studieren wie mein Körper funktioniert, weil der funktioniert wie Ihrer oder wie der vom Nachbarn. Ja und alles verläuft nach den 5 Naturgesetzen, es ist aber sehr sehr individuell, weil sein Ärger ist ein anderer als meiner, beide haben wir es mit dem Darm, aber er hat es mit der Schwiegermutter und ich habe es mit dem Chef in der Firma, aber es ist bei beiden ein Ärger. Also man kann das lernen und das ist glaube ich ist sinnvoller - ich weiß die Ursache und gehe ursächlich vor und ich tue da so ... ja so ... Firlefanzen.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:23:46
Thema	<p>"genetisch bedingt"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine Vererbung / Wir sehen unseren Eltern ähnlich. Unsere Kinder sehen uns ähnlich. • Missgeburten im Irak wegen Verstrahlung / Irreversibel • Bluter ist genetisch bedingt / Noch viele Fragezeichen • Menschheitsbeginn ADAM + EVA / Müssten sämtliche Erbkrankheiten gehabt haben ... • Irgendwer muss einmal begonnen haben "zu vererben"! / Was war beim Ersten die Ursache? • Wenn Krebs vererbt werden könnte... / ...dann müsste nach diesen abertausenden Generationen der Menschheit längst jeder Krebs haben! • Wenn Krebs in den Genen festgeschrieben sein soll ... / Wie sind dann Spontanheilungen zu erklären? • Jeder Krebs hat seinen HH und der kommt nur infolge eines KONFLIKTS dort hin!!!

Und worum es mir auch hier geht, dass Sie mit argumentieren können im Gespräch - zum Beispiel "genetisch bedingt", gibt's eine Vererbung? Wenn Sie mit Brustkrebs zum Arzt gehen und Sie fragen ihn, "Herr Dr. warum habe ich Brustkrebs", der antwortet, "das ist bei Ihnen genetisch bedingt". Gibt's jetzt dann vererbaren Krebs oder nicht?

Es gibt natürlich eine Vererbung, sagen wir, zwei Weiße - also ein Mann und eine Frau die werden kein Negerlein zur Welt bringen, also - so einfach nicht und das ist vererbt. Oder wir schauen auch unseren Eltern ähnlich oder unsere Kinder schauen uns ähnlich, ja das ist natürlich vererbt.

Es gibt natürlich auch genetisch bedingte ..., ähm Verletzung kann man gar nicht sagen, die Germanische gilt nicht für Verletzung, Vergiftung, Mangelernährung - also eher ist das dann so Verstrahlung, ist das eher so Richtung Vergiftung, also es ist das Genmaterial kaputt und dann brauche ich keinen Konflikt lösen. Die Befreier, die Ami's im Irak haben sie Uranmunition verschossen und die Mütter kriegen da jetzt Kinder mit zwei Köpfen und Missbildungen, das ist natürlich irreversibel, da brauche ich auch keinen Konflikt lösen.

Und der Bluter - das ist genetisch bedingt, vererbt und das ist aber so ziemlich das Einzige. Und da lässt sich aber Dr. Hamer auch nicht so aus, weil zum Beispiel es gibt auch die verschiedenen Blutgruppen, da lesen Sie in der Germanischen Heilkunde gar nichts darüber, weil er nichts weiß. Warum gibt es verschiedene Blutgruppen? Also Dr. Hamer weiß auch nicht alles.

Würde es wirklich vererbaren Brustkrebs geben oder vererbaren Knochenkrebs oder vererbare Leukämie oder so, das muss dann quasi alles zurückgehen auf Adam und Eva. Die zwei müssen sowas von krank gewesen sein, die hätten sich nie vermehren können. Und dann heißt es, nein, nein, nein, so war das nicht. Irgendwer hat mal jemand damit begonnen zu vererben - OK gut und was war bei

dem die Ursache? Und wir sind eben wieder bei den 5.000 Hypothesen der Schulmedizin. Übrigens genauso auch die Ansteckung, irgendwer muss mal begonnen haben, "anzustecken" und was war beim Ersten die Ursache? Und wir sind wieder bei den 5.000 Hypothesen. Außer Hypothesen nichts gewesen.

So eine Menschengeneration ist ja 30 Jahre, wenn das genetisch vererbt ist - aus einem werden zwei, aus zwei werden dann vier, aus vier werden dann acht ... und sechzehn und ... müssten wir schon allesamt mit Krebs verseucht sein, was sogar stimmt, das stimmt sogar. Und zwar aus folgender Überlegung. In der Germanischen Heilkunde, wenn Sie das wirklich verstanden haben, wenn ich einen Stinkekonflikt erleide und dem ... dann ulceriert die Nasenschleimhaut, macht Zellminus - Ulkus und wenn ich das innerhalb von 5, 10 Sekunden löse, habe ich eine Heilungsphase von 5 oder 10 Sekunden und muss niesen und am Ende der Heilung ist das wieder gut. Wenn ich da Stunden brauche, dann bin ich halt Stunden verschnupft und muss halt mehrere Male niesen. Wenn ich eine Woche einen Stinkekonflikt aktiv hatte, bin ich halt eine Woche lang verschnupft, wenn ich das überhaupt nicht löse, habe ich Nasenschleimhautkrebs.

Also vom Verständnis her die Ursache von Niesen - Nasenschleimhautkrebs ist der Stinkekonflikt, hoch akut, isolativ, am falschen Fuß. Es ist aber ein Riesenunterschied ob ich das innerhalb von 10 Sekunden löse oder gar nicht löse. Löse ich das innerhalb von 10 Sekunden, muss ich niesen, löse ich das gar nicht, habe ich Nasenschleimhautkrebs. Also, es ist im Prinzip dasselbe, Niesen - Nasenschleimhautkrebs, der Unterschied ist die Konfliktmasse. Und so gesehen, was ist jetzt Krebs?

Das ist ..., Krebs das ist, ...wir reden nicht mehr von Krebs, weil es negativ besetzt ist im Kopf, wir assoziieren damit Tod und es hat ein jedes Programm einen Sinn. Krebs ist ja negativ, aber wieso soll ich mich vor etwas fürchten was einen Sinn macht? Das nimmt mir auch die Angst, das 5. Gesetz.

So gesehen, wir haben ja allesamt schon dutzendfach diese Programme am Laufen gehabt, wer war aber noch nie krank? Was heißt den Grippe? Das ist Heilung von irgend so einem Sonderprogramm und zum Glück haben Sie es lösen können.

Hätten Sie es nicht gelöst, würden Sie heute nicht da sitzen. Und was ist jetzt Krebs? Krebs ist ein Name. Aber was genau versteht man unter Krebs, wie wird das definiert? Das ist das schon wieder, ... ich meine in der Germanischen Heilkunde ist das schon sehr präzise definiert, in der Schulmedizin, da hat man so verschiedentlich die Einteilungen, gut-, bösartig. Da schmeißen sie Kraut und Rüben durcheinander.

Wenn der Krebs vererbbar sein soll, ja, wie ist dann eine Spontanheilung erklärbar? Und das ist ja die Schulmedizin geneigt, von Wunder zu sprechen. Ja die Schulmedizin glaubt ja offiziell an Wunder. Es gibt in Lourdes ein Ärztegremium, die prüfen, wenn der gesund gewordene kein Globuli geschluckt hat, also der darf

nichts gemacht haben, nur nach Lourdes gepilgert, dann wird er weitergereicht nach Rom und dann wird er offiziell als Wunderheilung anerkannt. Und das sind mittlerweile so 80 oder 90 Stück.

Also die Schulmedizin glaubt offiziell an Wunder. Dr. Hamer kann es erklären. Also es gibt keine vererbare Neurodermitis, es gibt keine vererbare Psychose, das gibt's halt nicht. Mit Vererbung hat der Krebs nichts zu tun. Ein jedes Sonderprogramm startet mit einem Hamerschen Herd im Hirn und der kommt nur aufgrund vom Konfliktschock da rein und das kann ich überprüfen am nächstbesten Fall.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:30:51
Thema	<p>Gibt es "krebserregende Stoffe"?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rauchen Verursacht Lungenkrebs, Blasenkrebs ... Passiv-Rauchen sei besonders schlimm ... Tierexperiment Mäuse + Goldhamster / Lagerfeuer / Hausbrand / Rauchkuchl • Formaldehyd Tierexperiment Ratten - Nasenschleimhautkrebs ... Man lässt die Psyche des Versuchstieres außen vor. • Teer Tierexperiment Ratten - Melanom ... Man lässt die Psyche des Versuchstieres außen vor! • Tschernobyl Kinder - Leukämie ... = Heilung der Anämie • Asbest Vernarbung der Lunge ... Ist noch immer kein Krebs! • Bratenfett Welcher Krebs? Menschheit wurde am Lagerfeuer groß! <p>Es gibt keinen Stoff, der reproduzierbar am nächsten besten Fall ein Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm auslösen könnte!</p>

Dann, wie schaut es mit "krebserregend" aus?

Jetzt einmal hat ein ORF-Moderator erklärt, er hat vom Rauchen Blasenkrebs bekommen und jetzt hat er sich das Rauchen abgewöhnt, ich frage mich, wie hat den der wieder geraucht? Da unten, oder wie? Oder ganz tief inhaliert oder wieso hat der gerade vom Rauchen Blasenkrebs gekriegt?

Wie kommt man eigentlich auf das, dass Rauchen Lungenkrebs verursacht? Da hat man Mäuse mit Zigarettenrauch beraucht und die haben vermehrt mit Lungenrundherden reagiert. Aha, Rauch macht Lungenkrebs! Dann hat man Goldhamster beraucht, ich glaube 6.000 und 6.000 unberaucht gelassen und siehe da, die Berauchten lebten im Durchschnitt länger als die nicht Verrauchten.

Rauchen hat auch was Stimulierendes! Das Geselchte hält länger und das kann man auch erklären. Im Mittelalter wussten die Menschen, wenn aus dem Hause Mäuse rennen, da brennt's. Mäuse rennen in Panik weg.

Während der Goldhamster, der hat das nicht von der Natur einprogrammiert bekommen, auf Rauch hin in Panik wegzurennen - blöde wäre er. Der lebt unter der Erde, oben wüten die Flammen. Und Passivrauchen das soll ja besonders gefährlich sein.

Achtung, es gibt zu bedenken, die ganz Menschheit wurde groß am Lagerfeuer, das waren alles Passivraucher. Oder in den alten Bauernhöfen hat es die Rauchküche gegeben - so eine offene Lagerstätte mit einem Riesenkamin, da hat es natürlich oft gequalmt und das war so rußig - die Rauchküche.

Das waren alles Passivraucher. Oder was ist denn der Hausbrand? Der normale Hausbrand, ich meine abgesehen von Ölheizungen und so, aber wenn ich Holz verheize, was ist denn der Tabak? Ist auch nichts anderes als eine Pflanze sowie das Holz. Da bin ich auch Passivraucher und das zeige ich dann noch, zwei Fakten in Korrelation zu bringen da kann ich Ihnen alles belegen und widerlegen wie ich möchte. Genauso das Formaldehyd, wenn ich einer Ratte den Kopf einspanne und permanent über Wochen und Monate das Formaldehyd in die Nase spritze, das ist beißender Gestank das Desinfektionsmittel, normalerweise würden die Ratten einen Riesebogen machen um den beißenden Gestank. Und erleidet den Konflikt mit der Nasenschleimhaut und das Ulkus wird größer-größer und daraus formuliert sich der Schulmediziner - Formaldehyd ist krebserregend! Würde man mir den Kopf einspannen und hunderte Male am Tag über Wochen und Monate Scheiße in die Nase spritzen, also den Stinkekonflikt werde ich wahrscheinlich nicht lösen können und ebenfalls Nasenschleimhaut-Ulkus bekommen. Das heißt aber nicht, dass Kot krebserregend ist.

Die Aussage, Formaldehyd verursacht Krebs, das kann man nicht reproduzieren. Nicht ein jeder der mit Formaldehyd hantiert hat Nasenschleimhautkrebs und nicht ein jeder der Nasenschleimhautkrebs hat, hantiert mit Formaldehyd, so wie ich mit dem Rauchen. Aber jeder der Nasenschleimhautkrebs hat, muss auf der Psyche den Stinkekonflikt haben, muss im Gehirn an einer ganz bestimmten Stelle den Hamerschen Herd haben, nur dann kann er auf der Organebene mit Nasenschleimhautkrebs reagieren. Das kann ich bei mir und bei der Ratte reproduzieren.

Dann der Teer, auf einem Vortrag stand einmal ein Arzt und Chemiker auf und sagte: "Herr Pilhar, was Sie da erzählen ist Blödsinn, wenn wir da der Ratte Teer auf's Fell kleistern, bekommt sie ein Melanom, reproduzierbar an der nächsten Ratte und wenn wir es Ihnen auf die Haut auftragen, bringt es auch ein Melanom. Sage ich, "Herr Doktor, das glaube ich Ihnen sogar, schauen Sie auf der Tabelle von Dr. Hamer nach, da steht bei Melanom als Ursache Besudelung".

Das Tierchen fühlt sich besudelt, versucht sich das abzulecken, sie kleistern es ihm wieder neu drauf und das Tier kann den Konflikt nicht lösen und dann wird das Melanom größer-größer-größer. Aber wenn man mir hierher spuckt, permanent immer wieder an dieselbe Stelle, dann kann ich mich genauso besudelt fühlen und mit Melanom an derselben Stelle reagieren, das heißt aber nicht, dass Spucke krebserregend ist. Also wie gesagt, zwei Fakten in Korrelation - das können Sie in der Pfeife rauchen.

Oder das Tschernobyl, was haben die Tschernobyl Kinder? Leukämie! Was ist die

Leukämie? Die Heilung der Anämie, der Blutarmut. Wenn ich das Knochenmark radioaktiv kaputt bestrahle, haben die Blutarmut.

Höre ich damit auf mit der Vergiftung, versucht sich das Knochenmark zu regenerieren mit Leukämie. Die Leukämie ist die Heilung der Anämie, sieht man auch beim Selbstwerteinbruch. In der aktiven Phase macht der Knochen Osteolysen, das Knochenmark schwindet weg und der hat Anämie.

Wenn ich den Selbstwerteinbruch löse, habe ich Leukämie und das sieht man auch beim Chemo-Patient. Solange man ihn mit Giftgas da therapiert, hat der Blutarmut, man kann auch schächten sagen, der hat kein Blut. Und höre ich auf mit der Vergiftung, versucht sich das Knochenmark zu regenerieren mit Leukämie.

Das unterschreibt jeder Krebspatient, dass er infolge der Bestrahlung, der Chemo, anschließend mit Leukämie reagieren kann und das unterschreiben die auch alle, sonst kriegen sie die Therapie nicht, müssen sie unterschreiben und das tun sie auch. Ja in der Panik, in der Angst. Der Onkologe malt dem Patienten den Teufel an die Wand, "Sie sind in 3 Monaten tot" und der Patient, "ja, ja, ja". "Aber ich habe die Lösung, erst Chemo und dann Bestrahlung und das wird dann schon...".

Und der Patient unterschreibt alles. Das ist nicht nur unseriös, das ist ein Verbrechen. Oder das Asbest, das sind feine lungengängige Nadeln, die stecken in der Schleimhaut bzw. stechen sie die Zelle kaputt und der Körper versucht es sofort, bindegewebsnarbig abzukapseln und dass der zusehends schlechter Luft kriegt, das ist schon richtig, nur Bindegewebe nekrotisiert in der aktiven Phase und ist am Ende der Heilung dicker als vorher und das ist noch immer kein Krebs. Ich meine, gesund ist das alles nicht, aber das macht noch immer keinen Krebs.

Oder Bratenfett, das soll auch krebserregend sein. Denken Sie an das Lagerfeuer der Menschheit, die haben da ja immer wieder mal ein verbranntes Stück Fleisch geschluckt und ..., also die sind da sehr-sehr erfinderisch um uns da in Angst und Schrecken zu versetzen und ...

Also auf den Punkt gebracht, es gibt keinen Stoff, der ein sinnvolles Biologisches Sonderprogramm auslösen würde, das gibt's nicht. Ich meine, ich kann natürlich mich vergiften, soweit dass alles aus und geschehen ist. Aber dafür gilt ja die Germanische nicht. Ich kann mich vom Verstrahlen so vergiften, dass ich daran sterbe, da brauche ich aber keinen Konflikt lösen.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:39:02
Thema	Der Diagnoseschock > Das Schlimmste was man dem Patienten antun kann! <ul style="list-style-type: none"> • Tierexperiment Ratten (Prinzip Hoffnung) • Aborigine

Dann dieser Diagnoseschock, da gibt's auf AZK von Ivo Sasek, der leistet eine Superarbeit und diese Kurznachrichten ... über diese 40er Studien, was auch immer das genau heißt, ich vermute in den 1940er Jahren haben die begonnen, Regierungen und Pharmakonzerne zu studieren, was passiert mit dem Menschen, wenn man dem einen ganz eine schlimme Diagnose mitteilt - das haben die studiert.

Und die wissen genau, was die da in der Psyche anrichten bei dem Patienten. Zum Beispiel, da hat sich mal einer eingeschlossen in einem Kühlraum, der war am nächsten Tag tot. Der war nicht an, der hat nur Panik geschoben, der war überzeugt, jetzt erfriert er, der hat sich mental aufgegeben und war tot. Da hätte ein Anruf genügt, "du Junge, der ist nicht an, du kommst morgen frei", es wäre nichts passiert. Und wenn ich jetzt dem Patienten sage, "du hast Krebs", das ist ein Todesurteil! Unser Verhängnis ist, wir glauben dem Onkologen.

Und jetzt mit der Germanischen Heilkunde sehen wir, Moment einmal, das hat eine bestimmte Ursache, die kann ich ja lösen, ich bin sogar schon in einer Heilungsphase. "Was redest du mir da ein, ich habe Krebs"?

Wenn ich in einer Heilung bin, und damit erspare ich mir diesen Diagnoseschock. Ich erspare mir einen weiteren Krebs, nur durch die Information, nur durch das Telefonat. "Ich dachte schon ich muss erfrieren, na Gott sei Dank, bis morgen das halte ich aus". "Ich bin in einer Heilungsphase, ach so, drei Wochen dauert die, das halte ich aus, ich hab mir schon gedacht, ich muss jetzt sterben".

Das ist ein Riesenunterschied, einfach nur die Information und das ist die Germanische Heilkunde und da müssen Sie nichts glauben, Sie können es wirklich erfahren und mit der Zeit wird aus Glauben Wissen. Und wenn Sie wissen wie es funktioniert, dann haben Sie keine Angst, keine Panik und keine Folgekonflikte.

Und da gibt es einen recht aufschlussreichen Tierversuch, da hat man Ratten mit Elektroschocks um den Kreis gejagt, nach 30 Minuten brachen die tot zusammen. Dann nimmt man eine zweite Gruppe, jagt sie um den Kreis und nach 30 Minuten brechen die tot zusammen. Man nimmt eine 3. Gruppe, jagt die um den Kreis und nach 25 Minuten macht man ein Türchen auf, so dass die entfliehen haben können. Diese 3. Gruppe nimmt man noch einmal, jagt sie um den Kreis und jetzt liefen die schon 40 Minuten durch in der Hoffnung, da geht irgendwo ein Türchen auf und das ist Prinzip Hoffnung. Und wenn der Onkologe dem Patienten sagt, "Sie haben nur noch 3 Monate zu leben", ist die Türe zu. Das werden Sie bei Dr. Hamer nie erleben, weil schlussendlich kann man es ja doch nicht so bestimmt sagen.

Da trifft zufälligerweise der Blitz die Schwiegermutter und plötzlich schaut für den Patienten die Welt ganz anders aus. Ja und so 100%ig kann man es nie sagen. Und auch recht aufschlussreich, bei den Aborigines war die schlimmste Strafe, aus dem Clan verstoßen zu werden. Die wussten, es spricht mit mir niemand mehr ein Wort. Die sind in die Steppe raus, haben sich auf den Boden hingelegt und innerhalb von 2 Tagen waren die tot, die haben sich komplett aufgegeben.

Und das passiert, wenn man dem Patienten die Hoffnung nimmt. Wenn der Arzt zum Patienten sagt: "ja unheilbar, regeln Sie Ihre Angelegenheiten, Sie haben noch 3 Monate", der Patient bringt sich mental um und wie gesagt, das ist überhaupt so ziemlich die Katastrophe schlechthin, wenn das passiert, wenn sich der Patient aufgibt.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:43:20
Thema	<p>Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrung ist lebensnotwendig / Ohne Nahrung verhungern wir • Richtige Ernährung in Heilungsphase / Bei tuberkulöser Heilung - EIWEISSREICH! • Lebensmittel können SCHIENEN sein / Verursachen Rezidive! • Abgesehen von Vergiftungen ... / Pestizide, Antibiotika, Genmanipuliert • Schützt nicht vor Krebs! / Wie soll Müsli-Essen vor Konflikten schützen? • Kann Krebs nicht heilen! / Wie soll auch Müsli-Essen Konflikte lösen? • Kann Krebs nicht auslösen! / Weil es keine krebserregenden Stoffe gibt! <p>Essen soll man das, was einem schmeckt!</p>

Dann die Ernährung, die Nahrung ist natürlich lebensnotwendig, ohne Nahrung stirbt man. Wir legen auch Wert auf die richtige Ernährung, in einer tuberkulösen Heilung - Sie brauchen Eiweiß, weil Sie Eiweiß verlieren. Und wenn Sie da Heilfasten wollen, da bringen Sie sich selber um. Und da kann sogar sein, dass Sie hoch dosiert Eiweiß brauchen, weil Sie sonst in der Heilung an Auszehrung sterben. Wir legen da hohen Wert auf die richtige Ernährung.

Und abgesehen davon, dass ein Lebensmittel zur Schiene werden kann. Übrigens jetzt auch was Interessantes, was ist eigentlich eine Laktoseintoleranz? Also der hat einen Ärger erlitten - Darm und er war gerade am Milch verdauen, sein Hirn hat sich mit Milch befasst und beim Schock als der Hamersche Herd kam, hat das Hirn wie ein Fotoapparat knips gemacht und alles gemerkt, was den Patienten zu dem Zeitpunkt umgab, um ihn in Zukunft zu warnen, "pass auf, damals hast du auch Milch getrunken, als der Ärger passierte"! Und wenn der jetzt Milch trinkt, dieser "Allergiker", was passiert denn da mit dem Darm?

Der hat ein Rezidiv, der Darm macht in der aktiven Phase Zellplus - Verstopfung. Und wenn die Milch verdaut ist, er von der Schiene runterkommt, wird das tuberkulös abgebaut, der hat die Heilungsphase und Durchfall oder Darmkrämpfe, die Kolik ist die Heilung. Also was macht da die Milch? Die macht Darmkrebs!

Oder Pollenallergie - Nasenschleimhaut. Was machen die Pollen? Die machen Nasenschleimhaut-Ulkus, aber niemand käme auf die Idee zu sagen, Pollen sind krebserregend oder Milch ist krebserregend, aber der Mechanismus ist so.

Dann auch abgesehen davon, dass wir uns über die Ernährung wirklich schön vergiften können, das Antibiotika das sie da an die Tiere verfüttern oder die Pestizide die sie da bei Obst und Gemüse verwenden oder so ein LKW-Transporter der die Bananen bringt oder die Orangen und das ist Giftgas im Container um da

quasi irgendwie Schädlinge abzutöten und das Obst frisch zu halten. Also das ist nicht so das Gesunde. Und auch den Gen-Dreck den man uns verfüttert, dass das alles natürlich eine Schweinerei hoch drei ist. Das weiß überhaupt niemand, was dieses Gen-manipulierte für Konsequenzen haben wird in Zukunft.

Und abgesehen davon gibt es keine Ernährungsform die Sie vor Krebs schützen könnte! Vor Konflikten schützen könnte, wie soll sich das Müsli essen davor schützen, dass der Partner fremd geht? Oder dass das Kind vom Baum stürzt und Sie einen Konflikt haben.

Und es gibt keine Ernährungsform die Ihnen den Krebs heilen könnte. Jetzt haben Sie einen Sorgekonflikt um Ihr Kind und der Knoten wird größer-größer, meinen Sie, wenn Sie jetzt Müsli essen wird der Knoten verschwinden? Nö!

Und zum Glück gibt's auch keine Ernährungsform, die den Krebs auslösen könnte, weil es keine krebserregenden Stoffe gibt. Also essen Sie das was Ihnen schmeckt, hören Sie auf Ihren Körper, der verlangt schon was er braucht, genießen Sie einfach das Essen!

Und da wurde ich mal geladen von einer Gruppe, die nennen sich Instinktor, die essen alles roh. Die riechen zuvor dran und wenn es gut riecht, beißen sie rein, auch ins Fleisch, roh. Und das war ein Vortrag auf einem Campingplatz unter einem Zelt und da lag so ein ..., da auf dem Tisch da war so ein Batzen Fleisch, da haben sie sich die Leber runtergeschnitten oder ... das Fleisch vom Haxn vom Lamm oder so. Dann haben sie sich verloren in der Wiese und sammelten Heuschrecken - Eiweißsnacks kross. Und geladen wurde ich, weil zwei von ihnen hatten Krebs. Und das konnten sie sich nicht erklären, sie essen alles so wie Gott es schuf, roh. Und kriegen Krebs? Weil es damit nichts zu tun hat. Der Krebs hat mit Ernährung gar nichts zu tun.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:48:18
Thema	"40 Tage Heilfasten" > Patient droht an Auszehrung zu sterben! Auszehrung muss ausgeglichen werden! • Krebs "aushungern" zu wollen, ist UNSINN!

Dann diese 40 Tage Heilfasten, wo kommt die Zahl 40 her? Aus der Bibel, Jesus in der Wüste, 40 Tage. In der aktiven Phase zu fasten, das fällt Ihnen oft leicht, da haben Sie eh keinen Appetit und sterben unter Umständen an Auszehrung. In der Heilungsphase zu fasten, da können Sie auch dahinschmelzen, die Schwindsucht - die Tuberkulosekranken um 1900. Die hängende Heilung von Lungentuberkulose - also von Lungenkrebs in einer hängenden Heilung. Der Körper holt sich diesen Eiweißverlust sofort aus der Muskulatur und du schmilzt dahin, du schwindest dahin, bist nur noch Haut und Knochen.

Also ich kann in der aktiven Phase auszehren, ich kann in der Heilungsphase auszehren und da haben die echt oft Probleme, dass sie wieder das Gewicht bekommen. Und hier zu fasten, den Krebs aushungern wollen, das ist auch so das personifizierte Böse, so hat man das uns in die Köpfe reinimplantiert, das induzierte Irresein.

Man hat uns den Krebs so als fremdes Wesen in meinem Körper erklärt, und wenn ich nichts esse, muss der Hund verhungern. Damit bringe ich mich selber um. Gerade in unserer Wohlstandsgesellschaft einmal zu fasten, ist schon ein Erlebnis, ich bin 2 x oder so in einen Hungerstreik getreten, schon für ein paar Tage und das ist schon irgendwie ein Erlebnis. Also wie der Körper da drauf reagiert, also momentan hast ja Energie ohne Ende.

Aber irgendwann - baff - geht's bergab. Dieses Bergabgehen dann, dass da noch einmal die Kurve kriegst, also ich habe da schon ein paar sterben gesehen dabei. Also wenn fasten, dann außerhalb der Programme. Wenn Sie wirklich gesund sind, aber nicht mittendrin, das kann Ihnen wirklich das Leben kosten.

Ein Wort vielleicht noch zur Ernährung, nicht dass Sie mich da missverstehen, natürlich ist eine gesunde biologische Ernährung ohne dem ganzen Zeug, Gift, Antibiotika und Genm..., ähm besser als eine ...(akustische unverständlich)... Ernährung.

Aber es ist so, die Menschheit hat immer irgendwie unter Hungersnöten gelitten und die waren immer froh, wenn sie irgendwas zum Beißen hatten. Und heute gehen Sie einmal in den Supermarkt, oder schauen Sie Ihren gedeckten Tisch an, Sie haben wirklich alles, Sie haben Gemüse, Sie haben Obst, Sie haben Fleisch, Sie haben Getreide ... ja wirklich alles im Überfluss.

Also Mangelernährung in unserer Gesellschaft das ist ja - außer der Magersüchtige,

aber das ist auch wieder Programm ... aber das ist fast nicht möglich. Aber dafür gilt die Germanische wiederum nicht. Aber es gibt keine Ernährung die mir Neurodermitis auslösen könnte oder Brustkrebs auslösen könnte, das gibt's nicht.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:51:37
Thema	<p>"Sport ist gesund"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Rad fahren und Laufen gesund wären .../ Dann müsste der Postbote unsterblich sein • Ein Wal schwimmt den ganzen Tag, isst viel Fisch und trinkt nur Wasser ... / Ist trotzdem fett • Ein Hase springt und hoppelt den ganzen Tag ... / wird trotzdem nur 15 Jahre alt • Eine Schildkröte jedoch ... / tut nichts und chillt den ganzen Tag und lebt 150 Jahre <p>SPORT ist ein großer Wirtschaftszweig. Schützt weder vor Konflikten, noch kann er sie lösen!</p>

Und genauso, was sind denn so die präventiven Maßnahmen, die man uns vom SYSTEM her empfiehlt? Nicht rauchen, gesunde Ernährung, Sport und das hat alles nichts mit Krebs zu tun. Das ist jetzt ein bisschen lustig, man hat mir eine Email geschrieben, wenn Radfahren und Laufen gesund wären, dann müsste der Postbote unsterblich sein.

Ein Wal schwimmt den ganzen Tag, isst viel Fisch und trinkt nur Wasser und ist trotzdem fett.

Ein Hase springt und hoppelt den ganzen Tag und wird trotzdem nur 15 Jahre alt.

Eine Schildkröte jedoch tut nichts, chillt den ganzen Tag und lebt 150 Jahre.

Gib dem Volk Brot und Spiele und du hast so quasi deine Ruhe. Und die Leute sind im Hamsterrad, 8 Stunden, 5 Tage die Woche und dann noch hin- und herfahren und wenn die dann mal Freizeit haben, die sind sowas von ..., die müssen sich auch von irgendwas betätigen und davon lebt eine komplette Industrie.

Du kannst an den Kostümen die die Leute tragen, erkennen - das ist ein Walker, das ist ein Jogger, das ist ein Schifahrer, Radfahrer, Motorradfahrer, das kostet alles Geld und so kurbelt man halt auch die Wirtschaft an, aber mit Krebs hat das nichts zu tun. Grad im Gegenteil, vor allem Kinder von ehrgeizigen Eltern, die ihre Kinder zu einer sportlichen Leistung zwingen, die können da sportliche Selbstwerteinbrüche erleiden mit Knie und haben dann Knochenkrebs und werden dann von der Schulmedizin entsorgt - qualvollst wegen Sport. Ich meine, Bewegung ist sicher nicht schlecht und eine gesunde Ernährung ist sicher nicht schlecht. Aber wie sich die fettleibigen Leute da quälen, das ist alles der falsche Weg.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:53:49
Thema	Früherkennung >Wozu? Um "Metastasen"-Streuung zu verhindern! Denn mit "Metastasen" sinkt die Überlebenschance rapide!

Dann diese Früherkennung, wozu Früherkennung? Damit der Krebs erkannt wird, noch bevor er metastasiert, das ist Sinn und Zweck der Früherkennung. So, jetzt hat die Frau ein kleines Knötchen in der Brust, was überhaupt nicht die Rede wert gewesen wäre und ohne der Früherkennung hätte das niemand diagnostiziert und die wäre gesund geworden, ohne dass sie es mitgekriegt hätte. So aber jetzt mit der Früherkennung entdeckt man jedes kleine Karzinömchen, dann hat die den Fangschuss: Brustkrebs und dann hat sie Folgekonflikte und ist in der Maschinerie.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:54:34
Thema	Süddeutsche - 21.05.2004 > Auszug - Sinnlosigkeit der flächendeckenden Mammografie • Schwindel der %-mäßigen Vorstellung durch "Milchmädchenrechnung"

Und die Süddeutsche schreibt da wegen der Früherkennung: Zwar gingen Fachleute bis vor kurzem davon aus, dass durch eine Reihenuntersuchung der Brust, vom 50. Lebensjahr ab, die Sterblichkeit sinkt. Nach ihrer Schätzung reduziert sich die Zahl der Todesfälle bei flächendeckender Mammographie um 25%.

Aber diese 25% geben nur die relative Risikoreduktion wieder und führen deshalb in die Irre. Ein Zahlenbeispiel belegt dies: Von 1000 Frauen sterben ohne Mammographie Screening in den kommenden 10 Jahren 4 an Brustkrebs, mit Screening würden in den kommenden Jahren 3 von 1000 an Brustkrebs sterben. Zwar bedeutet 3 statt 4 tatsächlich eine Senkung um 25%. Absolut aber, also auf die Zahl der 1000 untersuchten Frauen bezogen sinkt die Sterblichkeit durch die Mammographie nur um 0,1%. Das muss abgewogen werden gegen die möglichen Nachteile der Untersuchung wie die Strahlenbelastung und gegen die unnötigen Ängste denen man viele gesunden Frauen aussetzt.

996 von 1000 Frauen bringt die Mammographie nichts und das ist jetzt rein schulmedizinisch argumentiert. Und das ist einfach nur eine Riesengeschäftssache und sonst gar nichts. Was nützt mir das, wenn mir der Schulmediziner rechtzeitig Krebs erkennt aber nicht weiß woher es kommt und keine ursächliche Therapie hat. Was nützt mir das? Gar nichts.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:56:17
Thema	<p>Das Mittel gegen Krebs</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher Phase soll es helfen? In der konflikt-aktiven Phase, oder in der Heilungsphase? • Altes, lukratives Weltbild Das "Böse" muss bekämpft werden. Damit kann Geld verdient werden. <p>Es gibt kein "Mittelchen" gegen auch nur ein einziges SBS!</p>

Dann es kann auch kein Mittelchen gegen Krebs geben. Man sucht immer das Mittelchen, weil das Mittelchen das kann ich so schön verpacken, über die Theke schieben und dann eine Rechnung ausstellen und da schaut man in die tiefsten Tiefen der Meere und sucht da nach einem Mittelchen. In den tiefsten Dschungel und sucht da nach Pflanzen oder Substanzen.

Das Problem ist, der Schulmediziner unterscheidet gar nicht zwischen aktiv und Heilung und viele haben in der Heilungsphase die Krebsdiagnose. Wie kann eine Substanz gleichzeitig in der aktiven Phase und in der Heilung helfen?

Das geht nicht! Es gibt sympathicoton wirkende Substanzen, es gibt vagoton wirkende Substanzen, aber es gibt keine Substanz die beides kann, das gibt's nicht. Es gibt kein Mittel gegen Krebs und selbst dann, würde es so ein Mittelchen geben - nehmen wir an, es gäbe ein Mittelchen, was mir den Darmkrebs weg beamt, muss mir immer die Frage gestattet werden, ist es sinnvoll das Symptom wegzumachen, solange die Ursache nicht gelöst ist? Weil der Darmkrebs hat den Sinn, den Ärger, den Brocken abzudauen. Oder ist es sinnvoll, der Mutter den Brustkrebs weg zu beamen, der hat den Sinn - mehr Muttermilch dass das Kind gesund wird.

Also Sie sehen schon, mit der Germanischen Heilkunde kommt eine komplett andere Sichtweise und das ist der Paradigmenwechsel - dreht sich die Sonne um die Erde oder die Erde um die Sonne? Da bleibt kein Stein am anderen in der Therapie oder nehmen wir an, Sie haben einen Riesenkonflikt weil der Partner fremdgeht, so jetzt gebe ich Ihnen ein Mittelchen und das macht Ihnen dann nichts mehr aus. Kann es dieses Mittelchen geben? Kann ich mir nicht vorstellen.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 00:58:33
Thema	Metastasen > Der Weg der "wandernden Krebszelle"? / Über das Blut? »————« Krankheiten.de - 01.01.2011 (halboffizielle Seite)

Das nächste große Thema - Metastasen.

Nehmen wir an, ein Prostatapatient schulmedizinisch misshandelt und reagiert jetzt mit Osteolysen im kleinen Becken. Also in der Schulmedizin schneidet man dem Patienten die Prostata raus und misshandelt ihn dann mit Bestrahlung und allem Möglichen und in 99% der Fälle ist der impotent.

Über die Hoden produziert er nach wie vor Testosteron, das heißt, er hätte eine hohe Libido, kann aber nicht. Das ist wie das Amen im Gebet, reagiert der mit einem zweiten Sonderprogramm - einem sexuellen Selbstwerteinbruch mit Osteolysen im Schambein.

Jeder Knochen hat so seinen eigenen Konflikthalt und das Schambein ist der Konflikt, "im Bett taue ich nichts". Also wir in der Germanischen Heilkunde wissen, der hat einmal einen hässlich halbgenitalen Konflikt auf der Psyche, einen Hamerschen Herd im Stammhirn und das Sonderprogramm Prostata und in der Folge der Misshandlung einen zweiten Konflikt erlitten, auf der Psyche einen sexuellen Selbstwerteinbruch, einen Hamerschen Herd im Marklager und Osteolysen im kleinen Becken.

Der Schulmediziner erklärt das anders, der erklärt: Die Metastase im kleinen Becken stammt von dem Prostata-Ca, weil von der Prostata ins kleine Becken haben die Krebszellen den Weg nicht weit, das ist die Logik dahinter. So und für die Aussage, die Metastase im Knochen stammt von dem Prostata-Ca braucht der drei unbeweisbare Hypothesen: Die 1. Hypothese ist der Weg. Welchen Weg wählte die Krebszelle von der Prostata um in den Knochen zu gelangen? Da gibt's einmal zwei Möglichkeiten - über's Blut. Und krankheiten.de, das ist so einen halboffizielle Seite, da steht: "Das Verständnis der Ursache der Metastasierung basiert derzeit auf in sich schlüssigen Hypothesen.

Eindeutige wissenschaftliche Beweise fehlen noch, so konnte bis jetzt zum Beispiel bei einer hämatogenen Fernmetastase - also die da durchs Blut hin- und herschwimmt und so - kein Informationsträger im Blut isoliert werden, der eine Wanderung vom Haupttumor beweisen würde. - also diese schwimmende Krebszelle im Blut hat man noch nie gesehen - es ist auch keine Studie bekannt, die Metastasen von Haupttumoren differenzieren kann". Der Onkologe hängt einfach das Röntgenbild vom Becken an die Leuchtwand und sagt, "die Metastase

stammt von dem Prostata-Karzinom - anhand vom Röntgenbild!?

Wir hatten einmal einen Handchirurgen in unserem Freundeskreis und der hat erzählt, in der Klinik in der Kantine wurde den Ärzten gekochtes Rindfleisch serviert und die Ärzte erlaubten sich einen Jux und schickten das Rindfleisch ein in die Pathologie und bekamen einen Befund: "Nekrotisierendes Gewebe", den Pathologen ist unter dem Mikroskop gar nicht aufgefallen, dass das ein Rindfleisch ist und da möchte der Onkologe anhand vom Röntgenbild sagen, "die Metastase im Knochen stammt von dem Prostata-Ca".

Fast nie von Metastasen betroffen sind Herz, Milz und Nieren, das ist umso verwunderlicher da diese Organe einen hohen Blutdurchfluss haben. Ist wirklich interessant, warum haben die immer die Metastasen in der Lunge, in der Leber, im Knochen und nie an der Nasenspitze oder am Ohrläppchen oder am kleinen Finger? Mit Dr. Hamer verstehen Sie es. Wenn der arme Patient Krebs diagnostiziert bekommt, "ich muss sterben", reagiert er. Das sind die häufigsten sogenannten Metastasen in der Schulmedizin - Lungenrundherde.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:03:21
Thema	ORF - 29.08.2004 <ul style="list-style-type: none"> • Wird Spenderblut auf Krebszellen hin untersucht? • Olivia wurde jeden 2. Tag Blut abgenommen ... • Krankenschwester-Schülerinnen ... • Onkologe Krecmery ...

Oder hier, ORF - neue Technologie verfolgt Krebszellen im Körper: Über diesen Prozess sei vor allem deshalb so wenig bekannt, weil Krebszellen nie zuvor bei ihrer Streuung im Körper beobachtet werden konnten. - da schau her!

Der Schulmediziner sagt ja, bevor Krebs so richtig Symptome bereitet, vergehen oft Jahre. Das heißt, rein theoretisch ist es möglich, ich bin krebskrank, ich weiß es nur noch nicht. Jetzt bin ich aber sehr sozial eingestellt und geh mal brav zur Blutspende. Jetzt könnte ja da eine Krebszelle von mir im Spenderblut beim Blutspende-Empfänger (akustisch unverständlich, evtl. hyperfern?)... Wenn man Stammzellen transplantieren kann, vielleicht kann man dann auch Krebszellen transplantieren? Oder anders formuliert: Wird Spenderblut überhaupt auf Krebszellen hin untersucht? Antwort NEIN, warum nicht? Weil man noch nie eine gefunden hat.

Bei Olivia wurde jeden 2. Tag Blut abgenommen während der Zwangs-Chemo, weil die weißen und roten Blutkörperchen in den Keller sacken. Im Prinzip ist das ja nichts anders als Entbluten, ein Schächten und da fragte ich den Onkologen, ob sie anhand der Krebszellen im Blut, die Chemo dosieren. Viele Krebszellen - mehr Chemo, weniger Krebszellen - weniger Chemo. Ich bin Techniker, hat mich der ausgelacht, sagt "nein, es gibt nur zwei Krebsarten wo wir Krebszellen im Blut finden können - beides sind Blutkrebskrankheiten, also die myeloische und die lymphatische Leukämie - und das ist eine Heilungsphase, die können bei überhaupt keinem Krebs eine Krebszelle im Blut finden.

Dann habe ich das einmal vor Krankenschwester-Schülerinnen erzählt, die waren sehr-sehr skeptisch und fragten nächsten Tag ihren Onkologen, "stimmt das Herr Professor, man hat noch nie eine Krebszelle im Blut gesehen"? Hat der eine Minute geschwiegen, dann hat er zwischen den Zähnen hervorgepresst, "ja das stimmt, aber das sind Fragen, die stellt man nicht als angehende Krankenschwester"! Tja, fragen Sie mal den Papst, wie das war mit der unbefleckten Empfängnis der Maria, hat das der Josef wirklich geglaubt? Also ich würde es meiner Frau nicht glauben. Aber solche Fragen stellt man halt nicht!

Oder Krecmery von Trnavar - der ist ein in Deutschland ausgebildeter Onkologe, der erklärte einmal grinsend von einem Ohr zum anderen: Diese Krebszellen im Blut hat man deshalb noch nicht gefunden, weil die so schnell sind. Eine Hypothese mehr oder weniger bei 5.000, das fällt wirklich nicht ins Gewicht. Also diese wandernde Krebszelle im Blut, hat man sie noch nicht gesehen, dann ist noch die

Möglichkeit über die Lymphwege, über die Lymphbahnen.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:06:48
Thema	Metastasen > Der Weg der "wandernden Krebszelle"? • Über das Blut? • Über die Lymphbahnen? Die Metamorphose? • Wie wird eine Drüsengewebs-Krebszelle zu einer Bindegewebs-Krebszelle? Das Verhalten der Krebszelle? • Zell+ in der Prostata ... • Zell- im Knochen ...

Nur wenn man sich die Lymphbahnen einmal anatomisch betrachtet - das sind allesamt Einbahngassen, die münden alle in die Venenwinkel, ins venöse Blut, ins Herz, in die Lunge, zurück ins Herz, in die Peripherie. Und im Knochen gibt es keine Lymphbahnen, übrigens auch nicht in der Lunge und auch nicht im Hirn, also Absiedelungen - so bezeichnet es der Schulmediziner - über die Lymphbahnen in Knochen, in Lunge, in Hirn, ist anatomisch nicht möglich, weil dort gibt's keine! Also der Weg - man glaubt dass es so funktioniert, bewiesen ist nichts.

Dann Hypothese Nummer 2: Was macht denn die Prostata? Was ist denn das für ein Gewebe?

Drüsengewebe - und der Knochen ist Bindegewebe! Moment einmal, wie wird denn die Raupe zum Schmetterling? Wie kann eine Drüsengewebs-Krebszelle plötzlich das Keimblatt wechseln und wie wird die Raupe zum Schmetterling? Das können Sie nirgendwo nachlesen, in keinem schulmedizinischen Buch, weil es niemand erklären kann. Es wird einfach ein Dogma erlassen, man hat zu glauben, man muss sich bekehren und abschwören sonst droht der Scheiterhaufen, sonst wirst du exkommuniziert, du darfst nicht mehr mitspielen im lukrativen Geschäft.

Hypothese Nummer 3: Was macht denn die Prostata-Krebszelle? Die teilt sich, der Tumor wird größer. Was macht denn die "Metastase" im Knochen? Ein Loch! Wie geht denn das jetzt? Und was mich als Techniker so erschüttert, ein jeder Onkologe tut so, als hätte er das verstanden. Mit diesen 3 Argumenten können Sie jeden Onkologen aushebeln, der kann ihrem Blick nicht mehr standhalten und dann sollten Sie umdrehen und gehen. Er ist ein Geschäftsmann und Sie haben ihn gerade des Betruges überführt, das können die nicht leiden.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:09:16
Thema	Ärztezeitung - 08.05.2003 Was heißt das? Im Knochen wächst Prostata-Gewebe! Aber jetzt wird es echt bunt! Tarnung und Täuschung auf der Reise in die Knochen. Eine Arbeitsgruppe in Heidelberg - Krebsforschungszentrum Heidelberg ...

Aber jetzt wird es echt bunt! Tarnung und Täuschung auf der Reise in die Knochen.

Eine Arbeitsgruppe in Heidelberg - Krebsforschungszentrum Heidelberg, das Herz der Deutschen Krebsforschung - lassen wir es uns auf der Zunge zergehen - versucht die molekularen Hintergründe der Metastasierung von Krebszellen aufzudecken, hört sich hoch wissenschaftlich an: Zellen des Mamma- und Prostata-Karzinom haben eine besondere Neigung in die Knochen zu metastasieren. Na klar, wenn man der Frau die Brust absäbelt, hat die einen Selbstwerteinbruch - "hier taue ich nicht" und die Rippen osteolysieren. Logisch - also auch wie das Amen im Gebet. Wie schaffen es die vagabundierenden Tumorzellen aber in das Knochenmilieu einzudringen?

Nach den Forschungsergebnissen der Heidelberger Arbeitsgruppe vermögen es gerade maligne Zellen aus der Brust und der Prostata, sich als Knochenzellen zu tarnen, diese Eigenschaft wird als Osteomimicry bezeichnet. Mimicry ist nach Angaben von der Forscherin in der Tierwelt eine probate Methode. Tiere oder Pflanzen nehmen zum Beispiel die Farbe oder Bewegung einer anderen, zum Beispiel giftigen Tierspezies an, um so das eigene Leben zu schützen. Genauso machen es die Krebszellen. Also du meinst, du siehst da im kleinen Becken eine Knochenkrebszelle, in Wirklichkeit ist das eine getarnte Prostata-Krebszelle. Ich meine, diese Krebszellen sind wirklich ausgefuchst, die wissen nämlich, dass sie beobachtet werden und deshalb tarnen sie sich. Also das ist wirklich so die verrückteste Erklärung.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:11:13
Thema	Erhöhte Lebenserwartung?

Dann das nächste. Wenn man die Schulmedizin kritisiert, wird einem über den Mund gefahren, dank der Schulmedizin ist die Lebenserwartung gestiegen.

Das ist auch ein kleiner Rechenfehler, die Kindersterblichkeit ging ganz massiv zurück. Also früher war die Kindersterblichkeit sehr hoch und heute ist sie quasi fast nicht vorhanden. Und auch ein kleines simples Rechenbeispiel: wenn von 100 Menschen 100 hundert Jahre alt werden, habe ich eine durchschnittliche Lebenserwartung von 100.

Wenn von 100 Menschen 50 bei der Geburt sterben und 50 hundert Jahre alt werden, habe ich eine durchschnittliche Lebenserwartung von 50.

Also im Altertum sind die Menschen genauso achtzig, neunzig geworden wie bei uns und bei uns ist bereits das Gegenteil durch die Über-Medikalisierung - also durch die Vergiftung, geht die Lebenserwartung bereits zurück. Und die Deutsche Krankenkasse hat erhoben, dass dort wo die Arztdichte am größten ist, die meisten Menschen sterben. Und dann hat es ein paar größere Ärztestreiks gegeben - da ist die Sterblichkeit zurückgegangen, dass die Totengräber Hosenflattern bekommen haben.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:12:39
Thema	Professor hat es doch studiert! >Was hat er studiert? • Auswendig hat er es gelernt! / Witz: Telefonbuch auswendig lernen ... Pfarrer • Was haben sie studiert? Des Kaisers neue Kleider!

Oder auch mit dem Argument wird einem oft über den Mund gefahren: Sei still, du hast es gar nicht gelernt, der Professor hat es studiert. Was hat der studiert? 5.000 Hypothesen? Der hat Telefonbücher auswendig gelernt.

Übrigens ich möchte jetzt nicht, dass sie vom Glauben abfallen, aber den Jesus hat es auch nicht gegeben. Und der Jesus ... ähm, da könnte ich Ihnen jetzt ein schönes Bild zeigen und zwar der Odin an der Yggdrasil Ecksterne. Aus diesem Odin haben sie diesen Jesus gebastelt und so ... Dr. Hamer ist ja Theologe ... übrigens, er stammt aus einer Pfarrerfamilie, der Vater war auch Theologe ..., und er sagt, die Pfarrer glauben alle nicht, dass es den Jesus wirklich gegeben hat, so aber was studieren die dann?

Im Übrigen, die christliche Religion ist was Besonderes, indem sie nämlich die Figur Jesus - behauptet, das ist wirklich der Sohn Gottes. Also quasi ein inkarnierter Gott hier auf Erden und das ist schon irgendwie etwas was hervorsteht von den anderen Religionen. Aber wenn es den Jesus gar nicht gegeben hat, was sind dann die ganzen Magister der Theologie? Oder diese ganzen christlichen Universitäten, was studieren die da eigentlich? Und genauso ist es auch mit der Schulmedizin, 5.000 Hypothesen studieren, auswendig lernen.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:14:30
Thema	ORF - 02.01.2015 > SCIENCE@ORF.at Medizin: Krebs ist vor allem Pech

So, die letzte Info von der Krebsfront, was weiß so die Allgemeine Wissenschaft über Krebs: Krebs ist vor allem Pech! Da hast du Pech gehabt, ha, das ist die Erkenntnis. Pech gehabt, ich meine, dafür lassen wir seit 100 Jahren diese Professoren studieren, dass sie uns das servieren? Pech, das ist alles was sie wissen?

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:14:57
Thema	Krebsexperte > Der Krebs ist nun einmal <ul style="list-style-type: none"> • ein Auffahrunfall • mitten in der Nacht • bei abgefahrenen Rädern • bei Glatteis • ohne Scheinwerfer • mit betrunkenem Fahrer

Oder, unser gottoberster Chemo-Papst aus Wien, der hat meine Ursprungsfamilie persönlich angerufen, Olivia ja in die Chemo zu geben. Er ist der Chef vom AHK Wien, das größte Krankenhaus und der erklärt hier im Interview, "Krebs ist nun einmal, ein Auffahrunfall mitten in der Nacht bei abgefahrenen Rädern, bei Glatteis, ohne Scheinwerfer mit betrunkenem Fahrer".

Das weiß der Doc-Oberste Krebspapst Österreichs. Also das ist doch eine Verarschung, das ist eine Schande hoch drei und der ist ausgezeichnet mit allen möglichen Ehrentiteln, wenn man da bei Wikipedia recherchiert - und weiß Null! Des Kaisers neue Kleider. Der Kaiser ist nackt - und eigentlich hässlich.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:15:55
Thema	<p>Woher bezieht sie ihr "Wissen"? > Tierversuche / Schon von einem geheilten Versuchstier gehört?</p> <p>Wenn Sie es beim Tier nicht schaffen wie könnten sie es beim Menschen schaffen?</p> <p>Man kann ein Versuchsergebnis ... nicht auf eine andere Gattung übertragen!</p> <p>Sind eine Schande der Menschheit!</p>

Dann, woher bezieht die Schulmedizin eigentlich ihr Wissen? Das ist der Tierversuch und die Statistik, das sind so die 2 Standbeine. Und haben Sie schon jemals etwas von einem an Krebs erkrankten Versuchstier gehört, das die Schulmedizin geheilt entlassen hätte? Also ich noch nicht und wenn wir es nicht einmal beim Tier schaffen, wie kommen wir dann darauf zu vermuten, dass wir es bei uns schaffen könnten?

Und was haben wir Menschen mit Ratten zu tun? Die meisten Tierversuche sind Ratten. Und warum? Weil da die Hemmschwelle gering ist. Wenn man da Ratten millionenfach qualvollst zu Tode bringt, also das ist Folter - fürchterlich. Und man kann ein Ergebnis von einer Gattung nicht auf eine andere Gattung übertragen. Zum Beispiel der Mandelkern, für uns Menschen schmeckt er, für den Fuchs ist er tödlich. Oder Arsen, das ist für uns Menschen nicht so bekömmlich, dem Pferd macht das gar nichts. Das kriegt ein glänzendes Fell wenn man Arsen ins Trinkwasser gibt. Und wie gesagt, was haben wir mit Ratten zu tun.

Und das gefällt mir auch so bei der Germanischen, dass es eben auch für das Tier gilt und dass das Tier genauso reagiert wie wir Menschen, das Tier hat auch, ... also wenn ich mir da meine Rottweiler Dame anschau, die Emma, die hat Augen, die hat eine Nase, Ohren, eine Lunge, ein Herz, die frisst so wie ich und ich finde sie recht sympathisch, ich habe sie zum Knuddeln gerne und wieso sollte das Tier nicht auch einen Konflikt erleiden.

Das Tier ist intelligent, das Tier kann mit einem regelrecht sprechen, ich kann auch mit dem Hund sprechen und die versteht mich, die weiß genau was ich möchte. Und ich weiß was sie möchte, da genügt oft ein Blick oder eine Geste und ... wenn du rund um die Uhr und über Jahre mit ihr zusammen bist, da brauchst du nicht schreien oder so, da genügt eine Geste und es ist klar bei beiden. Und das Tier hat auch eine Intelligenz. Und dem Tier das alles abzusprechen - also ich fühle mich auf dem Planeten Erde wohl mit den Geschöpfen und sagen wir, ein Jenseits ohne Tiere und Pflanzen, das muss ja langweilig sein.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:18:40
Thema	Grüne - 09.06.1988 > Die Grünen-Club-Chefin Petrovic, lud Hamer 1988 zu einem Vortrag nach Wien ...

Oder die Grünen-Club-Chefin Petrovic, lud Dr. Hamer 1988 zu einem Vortrag nach Wien: Dr. Hamers Forschungsergebnisse dienen dem Nachweis, dass Furcht und Verzweiflung als solche geeignet sind, kanzerogene Effekte bei Mensch und Tier in gleicher Weise auf Unhaltbarkeit tierversuchsgestützter medizinischer Erforschung erbracht. Und wir brauchen das nicht in der Germanischen Heilkunde, ich brauche keinen Tierversuch, wozu? Beim Tier verläuft es komplett gleich und Dr. Hamer sagt, das ist wirklich eine Schande der Menschheit.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:19:18
Thema	<p>Woher bezieht sie ihr "Wissen"? > Mit Statistik ...</p> <p>Golf steht "statistisch signifikant im Verdacht, Brustkrebs-erregend zu sein!</p> <p>Hingegen könnte goldfarbene, schwarzpunktierte Trabi "Brustkrebs-vorbeugend" sein</p> <p>... kann man keine Wissenschaft betreiben!</p> <p>2 Fakten in Korrelation setzen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rauchen und ... Lungenkrebs • Sonne und ... Melanom • Zucker und ... Karies <p>• Frauen mit Brustkrebs ... Welche Automarke fahren Sie?</p> <p>• Frauen mit Brustkrebs ... Welche Automarke fahren Sie gar nicht?</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Ärztomagazin - 10.01.2005 Multiple Sklerose Geburtsmonat bestimmt das Krankheitsrisiko</p>

So, das 2. große Standbein der Schulmedizin - die Statistik: Rauchen verursacht Lungenkrebs, Zucker - Karies, Sonne - Melanom.

Zwei Fakten in Korrelation zu bringen oder wie hier - Ärztomagazin ... (weitere Folie mit Titel Ärztomagazin - 10.01.2005) ... "MS - Geburtsmonat bestimmt das Krankheitsrisiko". Da hat man einmal 11.500 und 17.800 MS-Patienten befragt, in welchem Monat sie geboren wurden. Das Ergebnis: wer im Mai geboren wird, hat ein höheres Risiko an MS zu erkranken als Personen deren Geburtstag im November liegt.

Mit dieser Vorgehensweise kann ich Ihnen das Ergebnis vorneweg nehmen. Ich kann zum Beispiel der Frage nachgehen, Frauen mit Brustkrebs, welche Automarke fahren die? Und ich weiß, eine wird gewinnen, es geht nicht anders, eine muss gewinnen. Nehmen wir an, es ist der VW Golf, ich brauche nur die Eintrittskarte Dr. med., die emotionelle Reife von 12 reicht und dann kann ich in so einem Schmierblatt von der Ärztezeitung kann ich schreiben: "Golf steht statistisch signifikant im Verdacht, Brustkrebs-erregend zu sein". Und dann kann ich noch ein "i-Tüpfelchen" draufsetzen. Ich kann der Frage nachgehen - Frauen mit Brustkrebs, welche Automarke fahren sie gar nicht? Nehmen wir an, das ist der goldfarbene, schwarzpunktierte Trabi. Dann kann ich weiterschreiben, "Goldfarbener, schwarzpunktierte Trabi könnte Brustkrebs vorbeugend sein" und damit kann ich Golf kaputt schlagen und Trabi fördern. Und so macht man es gerade mit VW. Und eine Wissenschaft die keinen Beweis antreten muss, so wie die Schulmedizin - die behauptet einfach, da ist der Willkür Tür und Tor geöffnet, das ist gefährlich! Ich finde das total gefährlich.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:21:30
Thema	Was ist eine wissenschaftliche Aussage? <ul style="list-style-type: none">• An die 100 Abfrage-Fakten pro SBS• Im wissenschaftlichen Sinne richtig!• unendlich menschlich Wir brauchen keine Statistik!

Und wir in der Germanischen Heilkunde brauchen keine Statistik, Naturgesetze die sind nicht so zu 90% zutreffend, sondern zu 100%. Und Dr. Hamer formuliert überbestimmt, auf 3 Ebenen die Ursache von Brustkrebs raus.

Er formuliert sogar aus, ob links oder rechts. Er formuliert aus, was passiert, solange der Konflikt aktiv ist, die Ursache aktiv ist, was passiert wenn die Ursache gelöst wird, was in der Heilungsphase passiert, was in der Krise passiert, was das Ende der Heilung sein wird.

Wir haben pro Sonderprogramm summa summarum um die 100 abfragbare Fakten. Und dass das ein Zufall sein soll, dass das gerade bei Ihnen zutrifft - dass das ein Zufall war, also umgekehrt - die Wahrscheinlichkeit, dass die Germanische Heilkunde im wissenschaftlichen Sinne richtig ist, ist nahezu eins, ist aber gleichzeitig unendlich menschlich.

Wenn ich das schaffe dass das Kind gesund wird weil die Mutter wieder bei ihrem Kind bleibt - während die Schulmedizin ist brutal grausam, sie ist unwissenschaftlich und brutal grausam.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:23:05
Thema	<p>Harenberg Kompaktlexikon, Okt. 1994 / ISBN 3-611-00396-4 > Medizin Von lat. mederi: heilen; Bereich der Mensch. Kultur, der für die Erhaltung von Gesundheit und Leben und Wiedereingliederung in das soziale Leben sorgt.</p> <p>Ihr Erscheinungsbild ist variabel, abhängig von der Gesamtkultur, in der sie steht. In primitiven Kulturen ist sie angesiedelt zwischen Empirie und Dämonenglauben, in der religiösen oder philos. bestimmten Umgebung entwickelt sie metaphys. Züge, und in einer industriell orientierten Kultur dominieren techn.-naturwisse. bestimmte Denk- und Handlungsweisen.</p> <p>Medizin ist stets nur Mittel zum Zweck, wendet Wissenschaft an und gründet sich auf sie (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Anatomie, Physiologie, Psychologie) ist aber selbst keine Wissenschaft.</p>

Sie ist keine Wissenschaft! Schauen Sie mal in einem Lexikon, schlagen Sie den Begriff "Medizin" nach, da steht so sinngemäß, die Medizin bedient sich zwar Wissenschaften wie Physik, Biologie, Anatomie, ist aber selbst keine Wissenschaft.

Und wie gesagt, sie weiß von keiner Krankheit die Ursache. Und wenn der Schulmediziner seriös ist, er sagt auch, sie ist eine Heilkunst und Dr. Hamer's Leistung ist es, aus der Heilkunst eben eine Wissenschaft gemacht zu haben. Das ist Dr. Hamer's Leistung, reproduzierbar auch bei Ihrem Niesen oder bei Ihrem Pickel. Und wenn man diesen Mann traktiert oder ausgrenzt, das ist ja zu unserem Leidwesen.

Was man uns da vorenthält und wir müssen zuschauen wie man unsere Angehörigen ums Eck bringt, aus niedersten Beweggründen, ja wirklich, das ist so ziemlich das Allerletzte so eine wichtige Entdeckung so wasserdicht zu unterdrücken.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:24:19
Thema	Prof. Niemitz - 18.08.2003

Oder der Professor Niemitz aus Leipzig, er schrieb: "Nach naturwissenschaftlichen Kriterien muss die Neue Medizin nach derzeitigem Wissenschaftsstand und nach derzeit bestem Wissen für richtig erklärt werden.

Die Schulmedizin ist dagegen naturwissenschaftlich gesehen, ein amorpher Brei der wegen grundlegend falsch verstandener angeblicher Fakten nicht einmal falsifizierbar ist. Von verifizierbar ganz zu schweigen". Also man kann's nicht einmal widerlegen, weil man gar nicht ansetzen kann, was soll ich da widerlegen. "Sie muss deshalb nach naturwissenschaftlichen Kriterien als Hypothesensammelsurium und damit als unwissenschaftlich und nach bestem Ermessen als falsch bezeichnet werden".

Die Schulmedizin die legt sich nicht fest, wenn Sie sagen, "Herr Doktor, weder die Mutter noch die Oma hatten Brustkrebs", sagt der "na gut, dann hat es halt andere Ursachen, vielleicht Umwelteinflüsse, aber um Ursachen können wir uns nicht kümmern, weil jetzt muss therapiert werden".

Die Schulmedizin ist weder belegbar noch widerlegbar, das ist etwa so, als würden Sie versuchen einen Pudding an die Mauer nageln, das geht nicht. Das ist wie eine Religion ., ähm, ... wissen Sie, was eine wissenschaftliche Aussage ist?

Eine wissenschaftliche Aussage ist, das eine Trum ist schwerer als das andere Trum, es muss nicht stimmen, es ist aber dennoch eine wissenschaftliche Aussage. Warum? Weil ich es prüfen kann. Ich kann es verifizieren, ich kann es falsifizieren und Dr. Hamer trifft nur wissenschaftliche Aussagen, präzise auf den Punkt, während die Aussage, "Jesus ist mächtiger als Mohamed", das muss ich glauben, das kann ich nicht prüfen. Das ist eine nicht wissenschaftliche Aussage.

Und die Schulmedizin trifft nur unwissenschaftliche Aussagen, die nicht reproduzierbar sind. Und das ist so wie die Religion und hat jede Menge Dogmen. Recherchieren Sie mal, was ist eigentlich die Definition einer Sekte! Da lesen Sie im Internet nur bla, bla, bla und noch einmal bla, bla, bla. Und dann habe ich mal bei einer Sektenstelle angerufen. Also wir gelten auch noch als Sekte, die Germanische Heilkunde.

Und ich wollte von der Sektenstelle, ... ähm, habe ich gesagt, ich hoffe ich bin da bei einem Experten, ich hätte gerne von Ihnen, was ist eine Sekte? Wie erkennt man eine Sekte? Erzählt mir der, bla, bla, bla. Sage ich, Verzeihung, aber dieses bla, bla, bla, habe ich im Internet selber auch recherchiert, aber ich habe zu ihm gesagt, machen wir es umgekehrt, ich erkläre Ihnen jetzt, woran man eine Sekte erkennt und sie versuchen, es mir zu widerlegen.

Und zwar erkennt man eine Sekte an Dogmen, ganz einfach. Sage ich, widerlegen Sie mir den Satz - kann er nicht, er kann es nicht! Klar, das ist das Kriterium einer Sekte. Dogmen! Ohne Dogmen kannst du keine Sekte gründen. Schauen wir mal, wer Dogmen hat. Die Kirche, die Schulmedizin, die Partei, die Wirtschaftsform Kapitalismus, Kommunismus, das sind alles Dogmen und wir leben in einer Matrix von Dogmen. Eine echte Wissenschaft darf keine Dogmen haben und das ist der Unterschied.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:28:11
Thema	Urteil - 02.12.1981 > IVa ZR 206/80 - VersR 1982, 285 unter III 4 ... auch die von der überwiegenden Zahl der Ärzte und Krankenanstalten geübte Behandlung könne nach den Feststellungen des Berufungsgerichts nicht als wissenschaftlich allgemein anerkannt bezeichnet werde, weil die Ursache dieser Krankheit noch immer nicht erforscht sei und jede Art der Behandlung deshalb zwangsläufig experimentellen Charakter habe, ohne dass der Nachweis medizinischer Richtigkeit geführt werden könne.

Hier, auch recht aufschlussreiches Urteil. Da ging es um einen MS-Patienten der durch eine alternative Therapie eine Erleichterung erfuhr und er argumentierte, das bisherige der Schulmedizin hat mir nicht helfen können, diese Alternative hat mir geholfen, also muss die Krankenkasse zahlen.

Die Krankenkasse argumentierte dagegen NEIN, wir zahlen nicht, weil diese Alternative ist nicht wissenschaftlich anerkannt und - hat verloren. Da steht: " ...auch die von der überwiegenden Zahl der Ärzte und Krankenanstalten geübte Behandlung könne nach den Feststellungen des Berufungsgerichts nicht als wissenschaftlich allgemein anerkannt bezeichnet werden, weil die Ursache dieser Krankheit noch immer nicht erforscht sei und jede Art der Behandlung deshalb zwangsläufig experimentellen Charakter habe, ohne dass der Nachweis medizinischer Richtigkeit geführt werden könne".

Logisch, wenn ich nicht weiß, was die Ursache ist, kann ich nicht sagen, "nein, sie ist wissenschaftlich anerkannt". Und bei Krebs gibt die Schulmedizin zu, die Ursache nicht zu wissen. Was macht sie dann mit den Krebspatienten? Das steht fest, sie experimentiert! Sie nennt das Ganze geschönt - Studie. Sie dürfen bei einer Studie teilnehmen - Studie ist nichts anderes als ein Menschenversuch. Beziehungsweise ein Menschenversuch an Kindern, man probiert. Und wo weiß die Schulmedizin die Ursache der Krankheiten? Nirgends!

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:30:04
Thema	ZDF - 06.06.2006 Horst Seehofer > Pharmalobby ist mächtiger als die Politik (siehe URL - Youtube in dieser Datenbank!)

Oder hier, Horst Seehofer, da ging es um die Positivliste. Es gibt 50.000 Medikamente am Markt und er wollte eine Liste schaffen von Arzneimitteln die wirklich nachweislich eine Wirksamkeit haben. Da hat er Prügel bezogen und die Reporterin fragt ihn so sinngemäß, das geht nicht, dass die Pharmalobby mächtiger ist als die Politik, die Politik muss doch sagen was Sache ist und was gemacht werden muss.

Sagt Seehofer, "ja ich kann Ihnen nicht widersprechen". Aber er sagt, die Lobby ist so mächtig und da hat irgend so ein Politiker dem Chef von der Pharmavereinigung, also dem obersten Big-Boss die geschredderte Positivliste überreicht und der bedankt sich mit einem Flascherl Wein, ja also ., und sie können weiter Milliarden scheffeln auf unsere Kosten.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:31:15
Thema	Schulmedizin <ul style="list-style-type: none"> • Ist keine Wissenschaft • Experimentiert mit den Patienten • Ist mächtiger als unser Volksvertreter

Also die Schulmedizin ist keine Wissenschaft, sie experimentiert mit uns und ist mächtiger als unsere Politiker. Wer kontrolliert denn die bitte schön? Das sind private Leute, was ist wenn die mit uns souverän nichts Gutes vorhaben? Wer kontrolliert die noch? Niemand! Wahnsinn, Wahnsinn! Und dann versteigen sie sich dazu, Eltern ihre Kinder zu rauben und die Justiz verurteilt die Eltern, nicht die Räuber und die Medien klatschen Beifall. Wahnsinn!

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:32:11
Thema	Der Spiegel - 24.10.2004 > Gift-Kur ohne Nutzen

Der Spiegel der bringt so alle 10 Jahre einmal einen kritischen Beitrag über die Chemotherapie so nach dem Motto - ich habe euch ohnehin gewarnt - "Gift Kur ohne Nutzen". Da haben sie die Überlebensrate von Patienten mit metastasierten Organkrebs in den vergangenen 26 Jahren geprüft.

Bei Brustkrebs haben sie nach 10 Jahren nur mehr 10 von 100 am Leben. Bei Prostata haben sie nach fünf, sechs Jahren noch 10 von 100 am Leben, bei Lungenkrebs haben sie nach 2 Jahren nur mehr 10 von 100 am Leben, bei Darmkrebs so nach vier, fünf Jahren noch 8 von 100 und jetzt kommt's, der Schulmediziner sagt zu Ihnen, "ach gnädige Frau, bei Ihrem Brustkrebs da haben wir 60% Heilung" und bezieht sich auf eine standardisierte Gruppe.

Standardisierte Gruppe heißt, es wird im Nachhinein rausgerechnet - Frauen mit Brustkrebs die wirklich nur Brustkrebs haben ohne Metastasen, weil von 100 Frauen mit Brustkrebs reagieren 90 mit Metastasen - Lymphknoten, Knochen - die scheiden alle aus, die Studie heißt "nur Brustkrebs" und dann bleiben 10 übrig die wirklich nur Brustkrebs haben und von diesen 10 überleben 6 - fünf Jahre, daraus konstruiert sich der Schulmediziner 60% Heilung bei Brustkrebs.

In Wirklichkeit sterben 94% von 100 und der konstruiert sich 60%. Dass er nur von standardisierten Gruppen spricht, das erklärt er Ihnen nicht.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:34:13
Thema	Clinical Oncology - 05.03.2006 > sogenannte "Standesamt-Statistik"

Und die wirkliche Statistik, die seriöse Statistik, ist die sogenannte Standesamt-Statistik, ab der Diagnose, egal welcher Krebs, egal welches Stadium - schauen, wie lange lebt der und das hat man hier gemacht, da hat man aus Amerika 155.000 und aus Australien 73.000 ab der Diagnose verfolgt und kommt zum Ergebnis, 2 von 100 überleben nach 5 Jahren. Also die Therapie ist nahezu todsicher.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:35:00
Thema	Stahl <ul style="list-style-type: none"> • "weit im Gesunden" "böartig infiltrierendes Gewebe" <ul style="list-style-type: none"> • Radikal-OP Vorteil, dort kann kein Krebs mehr entstehen <ul style="list-style-type: none"> • Dogmen Bei Wilms schneidet man die Niere mit raus Manches Mal ist eine Entfernung des Tumors sinnvoll! 20 Kg Nierenzyste

Was sind so die Therapiesäulen der Schulmedizin bei Krebs?

Stahl, Strahl, Chemie.

Und mit Stahl da versucht man halt einmal weit im Gesunden den Tumor rauszuschneiden und oft sicherheitshalber - wenn die Frau Brustkrebs hat, schneidet man ihr auch die andere Brust mit weg, der helle Wahnsinn.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:35:31
Thema	Strahl <ul style="list-style-type: none"> • Nur 5% treffen Den Rest bekommt das umgebende Gewebe ab <ul style="list-style-type: none"> • Gewebe wird verbrannt Totes Gewebe im Körper. / Oft Irreversibel. Manches Mal ist eine Bestrahlung angesagt! Knochen - Allerdings ist er dann kaputt!

Dann Strahl.

Da versucht man diese Krebszellen im Gewebe umzubringen, die man halt nicht mit dem Messer erwischt hat.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:35:53
Thema	Chemo > Chemotherapie fortgeschrittener Karzinome - Eine kritische Bestandsaufnahme Buch von Ulrich Abel

Und mit der Chemo - versucht man, die Krebszellen im Blut umzubringen. Das sind so die 3 Standbeine, weit im Gesunden / Bestrahlung / Chemo

Und dieses Büchlein ist aus dem Jahre 1995 aus dem Herzen der Deutschen Krebsforschung Heidelberg, ... irgendwo steht das ... Tumorzentrum Heidelberg ... er ist Bio-Statistiker, Ulrich Abel - und er hat über einen Zeitraum von 7 Jahren weltweit sämtliche Studien - also Menschenversuche zusammengetragen und statistisch ausgewertet.

Und er schreibt da bereits im Einband: "Die Analyse der bis heute durchgeführten wissenschaftlichen Studien ..." - also Menschenversuche, "mündet in den ernüchternden Schluss, dass bei den meisten Organkrebsen keinerlei Belege dafür existieren, dass die Chemotherapie die Lebenserwartung verlängert oder die Lebensqualität verbessert. Vieles spricht eher gegen solche Effekte, eine Tatsache die heute von namhaften Onkologen unverblümt zugegeben wird".

Also wenn ich mit der Therapie die Lebensqualität mindere und die Lebenserwartung verkürze, wozu gebe ich sie dann? Und er kommt auch ... ähm, bei ihm muss man ... schon eine Zwischenrechnung anstellen, ja ja, das ... sich so offen nicht zu schreiben getraut ... offenbar ..., nach 7 Jahren sind 97% derer am Friedhof.

Er ist Bio-Statistiker! Aber er schreibt, die Chemo hat unbestreitbaren Erfolg bei welchen 3 Krebsen? Das ist die Leukämie, Morbus Hodgkin - Lymphdrüsenkrebs und Hodenkrebs, die Hodenzyste. Alle 3 Sonderprogramme sind Heilungsphasensymptome: die Leukämie vom Selbstwerteinbruch, Morbus Hodgkin - der leichte Selbstwerteinbruch und die Hodenzyste, in der aktiven Phase nekrotisiert das Gewebe und in der Heilung wird es unter Schwellung repariert.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:38:25
Thema	Chemo-Erfolge!

Und wenn ich jetzt diesem Patienten in der Vagotonie Chemo gebe, die wirkt stark sympathicoton - Patienten unter Chemo haben kalte Hände! Dann ist das Heilungsphasensymptom weg und daraus konstruieren sich den Schulmediziner einen Erfolg.

Aber - wenn ich 3 Monate aktiv war, bin ich 3 Monate in der Heilung und irgendwann lässt die Wirkung der Chemo nach und dann kommt er wieder in die Heilung und dann braucht er die nächste Fuhre Chemo. Und deshalb geht auch so eine Therapie über mehrere Monate. Und dann gibt's das Phänomen, der Patient hat zum Beispiel Darmkrebs und man schneidet ihm den Darmkrebs weit im Gesunden raus, man untersucht ihn - er hat keine Metastasen und damit das so bleibt, kriegt er prophylaktisch Chemo.

Und unter der Chemo reagiert er plötzlich mit Lungenrundherden, mit Leberundherden und da habe ich eine Zellteilung in der aktiven Phase und da verstärkt die Chemo sogar die Sympathicotonie. Und warum gibt man eigentlich Chemo? Aus dem Grund steht nämlich die Chemo fest im Verdacht, krebserregend zu sein - ich zeig's gleich her.

Also wie ist man auf die Idee gekommen, Chemo einzusetzen? Der Schulmediziner möchte die sich teilende Krebszelle angehen, also eine Zelle die sich teilt ist kurz vor der Zellteilung größer - mit 2 Zellkernen als eine Zelle die sich nicht teilt. Und ein jedes Organ hat eine bestimmte Regeneration und wenn das darüberliegt, dann ist das böse. Also er zählt einfach die großen Zellen ab und je mehr große Zellen er abzählen kann, umso böser ist das Ganze.

Und jetzt haben sie sich erinnert, die Giftgasopfer im 1. Weltkrieg, die hatten ein kaputtes Blutbild - Knochenmark. Also dieses Gift - es heißt ja Zytostatika, Zellstopp. Also solange sich die Zelle nicht teilt, ist sie relativ geschützt, wenn sie sich teilt dann kann das Gift eindringen und die Zelle so schädigen, dass sie sich nicht wieder teilt. Und natürlich kann das Gift nicht unterscheiden zwischen einer Krebszelle die sich teilt und einer normalen Zelle die sich teilt, die bringt einfach eine jede um. Und deshalb hat man auch diese sogenannten Nebenwirkungen die das Hauptprinzip eigentlich darstellen. Dort zu verspüren wo eine normale hohe Zellteilungsrate vorliegt, beim Knochenmark mit dem Blutbild da haben Sie sofort einmal Blutarmut.

Die Schleimhäute die sind sofort einmal verletzt, die Haare die fallen sofort einmal aus. Das hat alles eine hohe Zellteilung - eine normale hohe Zellteilung. Und jetzt gibt man dem Patienten Chemo - der hat keine Metastasen, man gibt ihm Chemo und unter der Chemo kriegt er plötzlich Krebs - dann muss ja die Chemo selbst

krebserregend sein!

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:41:44
Thema	Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika

Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika, das ist ein aushängepflichtiges Schreiben. Der Sinn ist auf jeder Onkologie, aber meist versteckt hinter einer Tür. Da steht nämlich: Zytostatika besitzen neben ihren akuten und chronischen toxischen Effekten noch mutagene, karzinogene Eigenschaften.

Also Gen-schädigend und krebserregend. Ebenso können sie zur Entwicklung eines Zweitkarzinoms führen. Also Krebs mit krebserregenden Mitteln heilen zu wollen, da muss man wirklich streng gläubig sein. Bei der therapeutisch indizierten Anwendung am Patienten wurden Fertilitätsstörungen und Chromosomenaberrationen beschrieben, also Fruchtbarkeitsstörungen und Genschaden, Missbildung, also Kinder sollten diese Patienten nicht mehr bekommen.

Um den Patienten nicht unnötig zu verunsichern, kann auf das Tragen einer Atemschutzmaske verzichtet werden. Also normalerweise müsste der Onkologe mit dem Rüssel kommen, also so "bscht bscht bscht", da würde ihm ein jeder Krebspatient davonlaufen, deshalb schicken sie auch die Krankenschwester, die die Chemo setzen soll, damit der Onkologe sich nicht vergiftet. Wenn da so ein Tropfen auf die Haut kommt, haben Sie ein Loch. Der Olivia hat man dieses Zeug über einen Katheder direkt ins Herz gespritzt. Experimentell! Und wir durften zuschauen, monatelang.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:43:24
Thema	BMfG - 08.09.1993 > Bundesministerium für Gesundheit »————« Roche - 01.05.1986 »————« Patientenaufklärung muss Patient unterschreiben

Oder hier, Bundesministerium für Gesundheit: Allerdings wäre einzuräumen, dass fast alle in Verwendung stehenden Chemo-Therapeutika Tumor erzeugende Effekte besitzen.

Oder ein Chemo-Fabrikant selber: Die einzigen Medikamente bei denen man angesichts der Schwere der Krankheit und der mit ihr verbundenen tödlichen Bedrohung sowie angesichts fehlender Alternativen ein Krebsrisiko bewusst in Kauf nimmt sind - Ironie des Schicksals, die Zytostatika oder Krebsmittel. Und das lässt man den Krebspatienten auch unterschreiben.

Patientenaufklärung: Bestimmte Zytostatika können bei längerer Anwendung das Risiko erhöhen, dass sich nach Jahren oder Jahrzehnten erneut eine bösartige Erkrankung bildet, z.B. Leukämie. Dies trifft vor allem dann zu, wenn zusätzlich eine Strahlenbehandlung durchgeführt wurde. Also noch einmal, es gibt keine krebserregenden Stoffe, die Chemo ist hochgiftig und die Patienten die haben natürlich Folgekonflikte und mit und ohne Chemo haben die ihre Folgekonflikte und ihre Sonderprogramme am Laufen. Aber ich wollte Ihnen nur zeigen, in welchem Bewusstsein Ihnen der Onkologe das als einzige Möglichkeit aufschwätzt, aber für sich selbst ablehnt.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:44:53
Thema	FAZ - 05.07.1995 > Woher kommt die Chemo? Vom Giftgas zum Krebsmittel

Und woher kommt die Chemo?
FAZ - vom Giftgas zum Krebsmittel

Also wenn wir vom Erfolg Schulmedizin sprechen, ... übrigens seit 20 Jahren hat sich da nichts geändert ... dann kann man sagen, die Mortalität liegt so bei 95% nach 5 Jahren, also 5 von 100 und die Statistik, die können Sie sich ganz leicht selbst erstellen. Machen Sie eine Liste derer, von denen Sie persönlich wissen, die haben Krebs, egal welcher und schauen sie wie lange die den überleben und Sie kommen zum selben Ergebnis. 95% sind nach 5 Jahren tot.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:45:47
Thema	Die Presse - 30.10.1996 > Holocaust-Opfer mit Krebsleiden: Warum betroffene aufgeben

Holocaust-Opfer mit Krebsleiden. Die Österreichische Tageszeitung "Die Presse" Bei ersten Nachforschungen stellte sich heraus, dass es sich bei den Therapieverweigerern vor allem um Holocaust-Opfer handelte. Die Reaktion auf die Spritze, der Verlust der Haare, das Erbrechen, der Geruch der Medikamente - das alles erinnerte die Patienten an die Zeit im Konzentrationslager. Bei früheren KZ-Häftlingen mit Krebs wird Vergangenes wieder grausam lebendig.

Wir waren auch Therapieverweigerer. Was wäre eigentlich gewesen, wären wir Juden, hätte es der Österreichische Staat gewagt, ein jüdisches Kind samt Eltern durch halb Europa zu jagen, einzufangen um es mit Giftgas pseudo zu therapieren experimentell? Hm? Hätte man die jüdischen Eltern vor Gericht gestellt, abgeurteilt, die nur ihr Kind schützen wollten. Hätten die Medien Beifall geklatscht? Dass man da jetzt die Juden ins Gefängnis schmeißt weil sie Giftgas am Kind verweigern? Oder hätte da ein Telefonat genügt?

Aber für unsere Kinder ist das Pflicht. Man raubt unserem Kind den einzigen Schutz, die elterliche Fürsorge. Unser Kind hat keine Lobby, keinen Anwalt, es maßt sich der Staat an, fürsorglicher zu sein als die leibliche Mutter. Da gibt es ein arabisches Sprichwort das besagt, so jemand ist ein Heuchler und das sind auch Heuchler. Durchtriebene Heuchler. Oder genauso "Konzentrationslager", kürzen Sie mal Konzentrationslager ab, "KL" oder, Konzentrationslager, dann kürzen Sie mal Krebszentrum ab, "KZ" hä?

Nur du musst zuschauen, wie man dir deine Angehörigen ISO-zertifiziert, mit Giftgas entsorgt und du kannst nichts tun. Du musst zuschauen, Wahnsinn! Wahnsinn, Wahnsinn, Wahnsinn!

So und jetzt abschließend noch eine Frage zum Nachdenken: Warum gibt man eigentlich Chemo? Um die Krebszellen im Blut zu töten, die noch niemand gesehen hat. Sehen Sie die große Lüge? Und alle spielen sie mit, die Kirche, Politiker, Medien und es geht nur gegen das Volk, gegen uns geht das und das ist kein Missverständnis. Wenn eine Lüge so gigantisch groß ist, dass es niemand glauben kann, dann kann man sich dahinter am besten verstecken. Schlimm.

VideoDatei	Grund 013 Therapie Schulmedizin.mp4
Minute	Min. 01:49:02
Thema	Morphium > Schmerzen treten meist in der vagotonen Heilungsphase auf • Raubt die Moral • Lähmt den Darm, Atmung • Ödem im Hirn surrt zusammen

So meine Damen und Herren, wenn Sie Fragen haben, dann schießen Sie los. Vielleicht noch ganz kurz zum Morphium.

In der Schulmedizin braucht der Patient nur noch sagen, "ich glaube da hat es gerade wo gezwickt" und schon kriegt er Morphium. Und auch wenn er sagt, er möchte kein Morphium, kriegt er es trotzdem. Und es gibt schon Medikamente, da steht schon gar nicht mehr darauf, dass Morphium drin ist. Und meist hat man die Schmerzen in der Heilung, nicht immer, manches Mal schmerzt die aktive Phase und das Morphium raubt die Moral, das Morphium ist die "Wurschtigkeitsspritze".

Wenn die Oma eingeliefert wird in die Klinik und die Oma hat nur Herzklopfen kriegt sie Morphium - und dann "biihhh", ist sie weg gebeamt. Und man raubt dem Patienten die Moral, vor allem wenn die Wirkung nachlässt von dem Morphium, kommt der Schmerz mit einer subjektiv größeren Macht zurück und der brüllt nach noch mehr Morphium und er braucht eine starke Moral, er braucht einen starken Willen, er muss noch durch die Heilung.

Dann das Morphium lähmt den Darm und der hat in der aktiven Phase schon nicht gegessen, jetzt sollte er essen - der verhungert. Und das Fatale - in der tiefsten Vagotonie ist das Ödem im Hirn am größten und das Morphium wirkt von jetzt auf dann sympathicoton und in der Sympathicotonie gibt's kein Ödem im Hirn. Und dieses Ödem das muss man sich vorstellen wie so ein Schwamm der Wasser angesaugt hat und die Nerven und die Dendriten sind gedehnt und jetzt surrt das Hirnrelais zusammen wie so ein gespanntes Gummiband und die sterben da einen Hirntod.

In der tiefen Vagotonie genügt eine einzige Morphium Gabe und der ist tot. Das ist der "Goldene Schuss", es gibt Morphiumsüchtige, wenn ich gesund bin, wenn ich kein Sonderprogramm am Laufen habe, dann hat das Morphium nicht diese fatale Wirkung. Oder wenn ich einen Verkehrsunfall habe und ich kriege eine Morphiumspritze weil ich einen offenen Bauch habe oder sonst was, da habe ich kein Ödem im Hirn.

Aber in so einer Heilungsphase habe ich das Ödem und der Drogensüchtige hat ein Beschaffungsproblem, baut Konfliktsache auf, dann kommt er zum Stoff, löst den Konflikt und er spritzt dieselbe Dosis wie immer, nur jetzt hat er das Ödem im Schädel und das ist dann der Goldene Schuss.

Und so wird auch die Sterbehilfe praktiziert, mit Morphium. Mir hat einmal ein

Pharmareferent erklärt, die Krankenschwester weiß, um 4 Uhr hat sie Dienstschluss. Wenn sie jetzt dem Patienten "Die Dosis" gibt, stirbt er um 3 Uhr, da hat sie noch Arbeit mit ihm. Gibt sie ihm "DIE Dosis", stirbt er um 5 Uhr, das ist sie schon zu Hause. So genau können die das dosieren. Die Patienten werden da regelrecht weggespritzt. Der Schmerz ist keine objektive Größe sondern eine subjektive Größe, also es gibt kein Messinstrument was die Schmerzintensität messen könnte, das gibt's nicht.

Und weil es subjektiv ist, die Schmerzintensität, kann ich das auch beeinflussen, zum Beispiel wissen Sie das vielleicht aus eigener Erfahrung, wenn sich das Kind zwickt und weint und die Mama kommt und macht "pffff" und schon ist gut. Und wie sich die Schmerzempfindlichkeit verändert, wenn ich diese Zusammenhänge verstanden habe, ein kleines Beispiel: ich gab einmal einen Vortrag und da war ein junger Tischler und der war so begeistert, dass der mir gleich noch einmal einen Vortrag organisierte und dann sind wir ins Reden gekommen und erzählt er, er hat ein gebrochenes Schlüsselbein, das möchte und möchte nicht heilen.

Und ein Knochen der nicht heilt, da läuten beim Neuen Mediziner alle Alarmglocken - der hat einen aktiven Selbstwerteinbruch. Und das Schlüsselbein gehört zur Schulter und der war Linkshänder, linkes Schlüsselbein - der Konflikt heißt bei der Schulter, "ich bin dem Partner ein schlechter Partner" und bei ihm ging es da um die Erbfolge, wer erbt den Bauernhof? Er oder der Bruder? Und zum Bruder war das Verhältnis nicht sonderlich aber beim Vater ..., also das muss da irgendwie mit der Erbfolge zu tun gehabt haben.

Jedenfalls war der so begeistert von der Neuen Medizin, dass er sich sagte, die Tischlerei in Österreich hat keine Zukunft. Er geht nach Deutschland, macht den Heilpraktiker und möchte die Neue Medizin praktizieren. Und wir in Österreich haben keine Heilpraktiker und jetzt muss der quasi in Deutschland leben und dadurch ist für ihn der Bauernhof gegenstandslos geworden.

Und das war für ihn die Lösung, er kam in die Heilung, hat angerufen bei uns, er hat mit meiner Frau telefoniert, er am Telefon sagt; "Du Erika, ich habe Schmerzen"! Der hat sich gefreut darüber, weil er wusste, jetzt heilt der Knochen. Und gerade beim Knochen, das soll die allerschlimmsten Krebschmerzen verursachen und da gibt's nichts, Zahnschmerzen das ist so ein kleiner Vorgeschmack und das wissen Sie vielleicht auch aus eigener Erfahrung. Zahnweh, was hilft denn da? Nichts! Und da ist oft dieses Wissen um die Zusammenhänge das einzig Tröstliche. Wenn ich weiß, ich war 4 Wochen konfliktaktiv, wird die Heilung 4 Wochen dauern, wobei die schlimme Zeit sind die ersten beiden, da dehnt sich die Knochenhaut und die schmerzt bis zum tiefsten Punkt der Vagotonie und dann mit der Krise geht die Schwellung zurück und die Schmerzen.

Also da kann man wirklich sagen, "die Schmerzen kommen 14 Tage und sie gehen 14 Tage" und wenn ich das weiß, dann sehe ich den Silberstreif am Horizont, ich kann mich einstellen auf die Heilung, auf die Schmerzen, wie auf eine Arbeit die ich

vor mir habe, die ich machen muss. Während in der Schulmedizin assoziiert der Patient mit Schmerz - Krebs.

Und in der Hoffnung, wenn der Schmerz weg ist, dass der Krebs weg ist, brüllt der nach noch mehr Morphium und das ist die Sackgasse. Irgendwann ist er am tiefsten Punkt, kriegt Morphium und das war's dann. Und ich bin mir ziemlich sicher, von 100 Krebspatienten denen ich diese Zusammenhänge erklären kann, würden 90 sicher nicht zum Morphium greifen.

Aber diese Information wird Ihnen vorenthalten. Man sagt einfach, Schmerz und Krebs, das ist der Anfang vom Ende, "Schmerz zu leiden brauchen Sie nicht, das gibt es das gute Morphium, wir können Ihnen das erleichtern, Sie haben ein Recht auf Schmerzfreiheit, wir sind so gut, Schmerzen brauche Sie keine haben", also er wird eingeschläfert. So wie der Hund, wenn er krank ist - einschläfern. Die Oma ist krank - einschläfern.

Also das ist unsere Mentalität in unserer Gesellschaft. Wer hat denn auch Zeit? Beide Eheleute sind berufstätig und jetzt ist die Oma krank, die bräuchte Pflege rund um die Uhr, wer kann denn das? In so einer kleinen Familie? Früher hat es die Großfamilie gegeben, da war immer jemand da der ein Auge hatte auf die Oma. Aber das ist unsere grausige Gesellschaft.

So meine Damen und Herren, ich bin fast durch, das Wichtigste haben wir und ich möchte mich bei Ihnen bedanken, heute Abend geht's dann weiter mit Therapie Germanische Heilkunde, da besprechen wir auch das Studentenmädchen und ich bedanke mich bei Ihnen und wünsche noch einen schönen Tag. Tschüss!